

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Zeitzelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 93.

Mittwoch den 22. April

1885.

AVIS!

Von Paris zurückgekehrt

beehre ich mich den Empfang einer **überraschend grossen** Auswahl in den
apartesten und geschmackvollsten
von allen bis jetzt erschienenen Nouveautés ergebenst anzuzeigen.

2 Webergasse, J. Bacharach, „Hotel Zais“,
Hof-Lieferant.

Anfertigung nach Maass nach Pariser Original-Modellen
in eigenen Ateliers.

8368

Männergesang-Verein „Sängerlust“.

Jeden Mittwoch Abend präcis 9 Uhr: Probe. 131

Sämmtliche Schulbücher.

Buchhandlung Jurany & Hensel.
129 (C. Hensel.)

Ernst Heerlein,

Faulbrunnenstrasse 3.

Lager in fertigen Betten und Polster-Möbel, Bett-
federn und Dannen zu den billigsten Preisen. 925

Schnupf-Tabake, ächter Kownoer, Cardinal,
Rapé Pariser, sowie ver-
schiedene Kautabake.

7468 **Herrmann Saemann, Kl. Burgstrasse 1.**

	Per Flasche.		Per Flasche.
Nackenheim	— 60.	Ingelheimer	1.35.
Laubenheim	— 75.	Oberingelheimer	1.50.
Deidesheimer	1.—.	Moselblümchen	— 80.
Forster Riesling	1.25.	Zeltinger	1.—.
Oestricher	1.50.	Graacher	1.25.
Hochheimer	1.75.	Piesporter	1.50.
Niersteiner	2.—.	Brauneberger	2.—.

Eduard Böhm,
24 Kirchgasse 24.

Schwarze u. bunte Woll- u. Seidenspitzen,

leimene Spitzen, Füllspitzen in crème, grau und
weiss, empfiehlt G. Wallenfels, Langgasse 33. 8311

Kinderhütchen

in Atlas, Cachemir etc. in einfachen und eleganten
Façons empfiehlt in großer Auswahl

5138 **W. Ballmann, Langgasse 13.**

Mein Bauureau befindet sich von heute an

22 Bleichstrasse 22.

Wiesbaden, den 21. April 1885.

8649

A. Wolff, Architect.

Griechische Weine



von Friedr. Carl Ott in Würzburg.
Stärkend und belebend, für Gesunde sowie
für Kranke besonders zu empfehlen. Zu be-
ziehen in der Verkaufs-Niederlage von
E. Rudolph, Weillstrasse 2,
vormals M. Rieffel.

8646

Sessel-Betten (D. R.-P. 2505),

auseinandergelegt ein bequemes Ruhebett, empfiehlt billigt
6636 **W. Schwenck, Schützenhoffstrasse 3.**

Bekanntmachung.

Morgen Donnerstag den 23. April, Vormittags 9 Uhr anfangend, werden auf Antrag des Concursverwalters, Herrn Rechtsanwalt Frey, dahier die zur Concursmasse des Kaufmanns Aug. Vergholz dahier gehörigen **Waaren und Mobilien**, bestehend in:

Kaffee, Zucker, Erbsen, Linsen, Bohnen, Reis, Gerste, Gries, Mehl, Pfeffer, Senf, Chocolate, Thee, Corinthen, Zimmel, Nudeln, Suppentieg, grüne Kern, Sago, Bonbons, Stearinlichter, Fenerzeug, Tabak, Cigarren, Salatöl, Mischöl, Petroleum, Essig, Seife, Wische u., 1 vollständ. Bett, 1 Sopha, Vorlagen, 1 Kommode, 1 Spiegel, Bilder und verschiedene andere Gegenstände

in dem **Hause Moritzstraße 12** dahier öffentlich versteigert. Wiesbaden, den 22. April 1885.

259

Eschhofen, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Morgen Donnerstag den 23. April, Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, werden im Auftrage folgende noch guterhaltene Mobilien im Hause **Kirchgasse 30, Ecke der Hochstraße**, gegen gleich baare Zahlung öffentlich an Meistbietende durch den Unterzeichneten versteigert, als:

Eine Polstergarnitur, bestehend aus 1 Sopha, 2 Sesseln und 4 Stühlen, 1 nußb. Bücherschrank, 1 do. Secretär, 1 nußb. Ausziehtisch und 6 Speisestühle, 4 große nußb. Kommoden, 2 Consolen, 1 Kommode mit Schreibpult, 1 Schlafdivan, einzelne Sopha's und Sessel, ovale und viereckige Spiegel, Kleiderschränke (1- und 2thürige), 1 Regulator, 4 Oelbilder, 1 Nähmaschine (Wheeler & Wilson), Bettstellen mit Sprungrahmen, Matratzen, 4 Deckbetten und 8 Kissen, 1 Waschkommode mit Marmor-Aufsatz, Nachttische, Sopha- und Bettvorlagen, ovale und viereckige Tische, Stühle, 1 Bidet (Mahagoni), 2 Taschentücher mit je 12 Servietten, noch nicht gebraucht, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, eine Parthie Frauenkleider, Weißzeug, 1 Kinder-Badewanne, sowie sonstiges Haus- und Küchengeräthe.

8593

Adam Bender, Auctionator.

Von Frau Oberappellationsgerichtsrath **Jüngel Wwe.** die Summe von **hundert Mark** empfangen zu haben, bescheinigt dankbar.

8589

Die Commission des Frauenvereins für Krankenpflege.

Forderungen an den Nachlaß des verstorbenen Fräuleins Bertha von Arnoldi wolle man alsbald und spätestens bis zu Ende dieser Woche im „Hotel Weiss“, Zimmer No. 10, geltend machen. 8559

100 Mark

werden einem Jeden zugesichert, der nicht geheilt wird oder dessen

Gesundheit sich nicht bessert durch das in ganz Europa, und auch schon darüber hinaus, rühmlichst bekannte Hämatox, das neue erfolgreiche Medicament, welches Herrn Apotheker Harkema in Amsterdam vollständig von heftigem veraltetem Rheumatismus mit Steifheit und Verkrümmung der Gelenke befreit hat. Dieses Medicament entfernt die Urinsäure-Concremente — die einzige Ursache aller Formen von **Gicht und Rheumatismus** — aus dem Körper des Leidenden, und ist folglich das einzige Mittel, welches, selbst in ganz veralteten Fällen, **vollständige Heilung** schenken kann. Die schmerzhaftesten Briefe von unzähligen dankbaren Geheilten, worunter von fürstlichen Hoheiten, Professoren und Ärzten, stehen zur Einsicht. Zusendung auf Wunsch, gegen Postnachnahme, nach allen Plätzen der Welt. Ganze Flasche 7 Mk., halbe 4 Mk. Adresse wie oben. Keine Depots. (K. a 192/4.) 42

Die schöne Unbekannte.

Kein gefallen, bitte unter bekannter Litra zu berichten, wie Dir Antwort zukommen lassen. 8608

Bei Leiden der Ernährungs- und Athmungsorgane wirksames Hilfsmittel zu haben, ist für Jeden erfreulich.

An die Kaiserl. und Königl. Hof-Malz-Präparaten-Fabrik des Herrn Johann Hoff, alleinigen Erfinder der Malz-Präparate, Hoflieferanten der meisten Fürsten Europas, in Berlin, Neue Wilhelmstraße 1.

Kl. Englis, den 8. November 1884.

Da der Gebrauch des mir vor einigen Wochen gesandten Malz-Extract-Gesundheitsbieres eine sehr heilsame Wirkung auf meinen heiseren Hals, sowie auf meinen schwachen Magen zu äußern beginnt, so bitte ich ergebenst, mir abermals 28 Flaschen von Ihrem Malz-Extract-Gesundheitsbier bald gef. zukommen zu lassen.

Gamb, Pfarrer.

Berlin, den 19. Januar 1885. Gertrauden-Stift.

Bitte, senden Sie mir umgehend 13 Flaschen Malz-Extract-Bier. Ich habe die Bestellung zu lange aufgeschoben und bin nun in größter Verlegenheit, da ich ohne Ihr Bier nicht mehr leben kann.

Wittve Burghardt.

Preise ab Berlin: 13 Flaschen Malz-Extract-Gesundheitsbier 7,30 Mk. — Concentrirtes Malz-Extract mit u. ohne Eisen à 3 Mk., 1,50 Mk. und 1 Mk. — Malz-Chocolate per Pfd. I. 3,50 Mk., II. 2,50 Mk. — Eisen-Malzchocolate I. à Pfd. 5 Mk., II. à Pfd. 4 Mk. — Malz-Chocoladen-Pulver à Büchse 1 Mk. — Brust-Malz-Bonbons à 80 Pfg. und à 40 Pfg. pro Buntel. — Aromatisches Malz-Toilettenseife I. Mk. 1,00, II. 0,75, III. 0,50. Malzpomade à Flacon 1,50 Mk. u. 1 Mk.

Verkaufsstellen bei A. Schirg, Königl. Hoflieferant, Schillerplatz 2; H. Wenz, Spiegelgasse 4; F. A. Müller, Adelsheidstraße 28.

Weitere Niederlagen werden in allen Stadttheilen errichtet. 58

Ananas-Erdbeeren,

grosse Tafel-Früchte, täglich frisch eintreffend.

frische Gurken,
Pflück-Erbsen,
junge Carotten,
Malta-Kartoffeln,
Tafel-Aepfel,
Tafel-Birnen und
Weintrauben

empfehl

C. Bausch, Langgasse 35. 8707

Preiselbeeren

und andere Compots (ausgewogen), Essig, süße und Senfgurken zu haben in der Senf-Fabrik Schillerplatz 3, Thorsahrt, Hinterhaus. 8617

Centralheizungen,

Dampf-, Wasser- und Luftheizung (Mittel- und Niederdruck-Systeme).

Warmwasser-Heizung

in Verbindung mit dem Kochherde.

Das eine Feuer im **Küchenherde** genügt zur **Heizung** der ganzen Wohnung und gibt **warmes Wasser** zu **allen Zwecken**, zum Baden, Spülen, Waschen etc.

Ventilations-Anlagen, Gas- und Wasserleitung.

➔ Eigene, bewährte Systeme. ➔

C. KALKBRENNER,

Fabrik für Heizungen — Installationen — Eisenbau.

85

Bei der **Freitag** den 24. d. M. stattfindenden

Garten-Möbel-Versteigerung

kommen noch

➔ **12 schöne Lorbeer-Bäume** ➔

mit zum Ausgebot.

238 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Empfehle meine auf Lager habenden

Eischränke bester Construction

zu den billigsten Preisen. Auch werden alte Eischränke solid reparirt und verändert. **H. Brodt, Spenglermeister,** 8680 7 Spiegelgasse 7.

Speisezimmer-Einrichtung,

hochelegant, wenig gebraucht, billig zu verkaufen **Oranienstraße 6, Parterre rechts.** 8895

K. K. Prinzess Gisella-Odeur,

das feinste und nachhaltigste seiner Art, per Fl. 1 Mark bei **H. J. Viehoever, Marktstraße 23.** 201

Billig zu verkaufen

eine nussb. **Kommode**, 1 **Küchenschrank**, 1 vollständiges **Gesindebett**, 1 **Kanape** mit 4 **Stühlen**, 1 **Kanape** mit 2 **Stühlen** und 1 **Waschtisch**, noch gut erhalten, bei **A. Görlach, 27 Mehrgasse 27.** 8694

Wir suchen zu kaufen: **Meier's Conversations-Lexicon**, 3. Aufl. mit Supplementbänden. 8586 **Moritz & Münzel, Wilhelmstraße 32.**

Ein **Theodolit**, chemische Waage, Gewichte dazu, **Achat-Mörser**, **Platin-Tiegel** — Alles noch wenig oder gar nicht gebraucht — billig abzugeben. Näh. im **Baubureau Friedrichstraße 42.** 8572

Kleider werden schön und gut sitzend in und außer dem Hause angefertigt. Auch werden ganze **Costüms** geschnitten und gerichtet zu billigen Preisen. Näh. **Adlerstraße 30, Erdh., 1 St. l.** 8640

Nerostraße 16 sind preiswürdig zu verkaufen: **Einbürtige, lackirte Kleiderschränke, Bettstellen, Nachtschränken** und ein **Koffer.** 7556

1 gebr. **Kinderwagen** zu taufen ges. **R. Geisbergstr. 11, S.** 8667

➔ Frisch eingetroffen: ➔

Garneelen oder Granaten,

ferner empfehle ich von frischer Sendung:

Ostsee-Delicatess-Häringe,
Ostsee-Delicatess-Brathäringe,
Delicatess-Häringe in div. Saucen und

vorzüglichen Räucher-Lachs.

8603

C. Bausch, Langgasse 35.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Als sehr billig

und ganz vorzüglich empfehle meinen

gebrannten Kaffee

zu **Wt. 1.20** und **Wt. 1.40** per Pfd.

Aug. Helfferich, vorm. A. Schirmer,

8037

8 Bahnhofstraße 8.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Wir lassen täglich frisch gestochenen **Spargel** zum Markt bringen und haben mit dem Verkauf den Italiener **G. Mattio**, gegenüber der **Wilhelms-Heilanstalt**, beauftragt. Derselbe nimmt auch Bestellungen für jedes Quantum entgegen.

Die **Conservenfabrik** von

8565

A. v. Vogel & Co., Viebrich.

Kalbsteisch per Pfund **40 Pf.**

schwere Keule mit B. **45 Pf.**

empfehl

H. Mondel, Mehrgasse 35. 8634

Prima Kalbsteisch per Pfund **46 Pfg.** empfiehlt

8696

Jos. Baum, Kirchgasse 16.

Ein englischer **Reitsattel** (Schweineleder) nebst **Baum** und **Decke** billig zu verkaufen. Näh. **Exped.** 8690

Ein **Kinderwagen**, wenig gebraucht, ist zu verkaufen. Näheres **Oranienstraße 15** im **Hinterhaus**, 1 **Stiege** hoch. 8619

Eierkisten zu haben **Weißstraße 2** im **Laden.** 8647

Schöne, starke **Packkisten** verschiedener Größe billig zu verkaufen. Näheres **Nerostraße 38.** 8623

Eine schlagende **Amsel** (Wildfang), **Kanarienvogel** (Männchen und Weibchen) zu verkaufen. Näh. **Adlerstraße 54, 2 St.** 8628

Gute **Gartenerde**, sowie **Baulehm** kann fortwährend abgeholt werden **Schulberg 9.** 8600

Mittheilung!

Am Donnerstag den 23. d. Mts. verlege ich mein **Geschäft** von 17 Taunusstrasse, I. Etage, nach

9 Taunusstrasse, Parterre,

in der Nähe des Kochbrunnens,
in das Haus des Herrn Mineralwasser-Händler Wirth.

C. A. Otto,

Vertreter erster Fabrikhäuser.

8630

Katholische Gemeinde.

Morgen Donnerstag den 23. April Abends 8 1/2 Uhr findet im Saale des „Hotel Hahn“ die diesjährige ordentliche Generalversammlung statt, zu welcher alle Gemeindeglieder eingeladen werden.

Tagesordnung: 1) Bericht über das verflossene Rechnungsjahr 1884/85; 2) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission pro 1883/84 und Decharge-Ertheilung; 3) Vorstandswahl; 4) Wahl von drei Abgeordneten zur Synode; 5) Bericht über die Mitbenutzung der Pfarrkirche; 6) sonstige Gemeinde-Angelegenheiten.
Der Vorstand. 203

Geschäfts-Verlegung.

6311

Meinen werthen Kunden, Freunden und Gönnern, sowie meiner werthen Nachbarschaft zur Nachricht, dass ich mein **Schuhmacher-Geschäft** von Mauer-gasse 21 in mein Haus

= 1a kleine Schwalbacherstrasse 1a, =
Parterre,

verlegt habe. Herzlich dankend für das mir seither geschenkte Wohlwollen, bitte ich, dasselbe mir auch ferner nachfolgen zu lassen unter der Versicherung, dass es stets mein Bestreben sein wird, meine werthen Kunden nur durch beste, meisterhafte Arbeit zufrieden zu stellen.
Hochachtungsvoll

Peter Bieber, Schuhmachermeister,

1a kleine Schwalbacherstrasse 1a.

Professor Dr. Kemmerich's

Fleisch-Pepton,
Fleisch-Bouillon und
Fleisch-Extract.

Liebig's Fleisch-Extract und
Cibil's Fleisch-Extract

frische Sendungen erhalten.

8153

C. Bausch, 35 Banggasse 35.

Plafate: „Möblirte Zimmer“, auch aufge-
jogen, vorrätzig in der Exped. d. Bl.

Neue Beinlängen

mit Anstrick- und Belgarn

empfiehlt in Auswahl

8110

L. Schwenck, Mühlgasse 9.

Möbel-Magazin

43 Taunusstraße 43.

Großes Lager completer Einrichtungen für **Salon-, Speise- und Schlafzimmer**, sowie reiche Auswahl in **Polster- und Kastenmöbel, Spiegel und Betten**. Beste Ausführungen unter Garantie zu den billigsten Preisen.

Heinr. Sperling, Tapezirer,

43 Taunusstraße 43.

NB. **Decorationen** (Fensterbehänge etc.) nach den neuesten Journalen werden bestens und billigt ausgeführt.

Garantirt echt farbige

Sommer-Strümpfe.

(Schwarz und marineblau wird umgetauscht, falls diese Farben während der Wäsche sich als nicht echt erweisen.)

W. Thomas,

Webergasse 11.

127

Fleischsaft für alle Kranke, welche nur wenige, aber möglichst kräftige Nahrung zu sich nehmen können, als auch für Reconvalescenten, Blutarme, Magenleidende etc., täglich frisch bereitet. Zeugnisse von Herrn Geh. Obermedicinalrath Prof. von Langebeck und dem ärztlichen Verein dahier.

Albert Brunn,

20061

Moritzstraße 13, Parterre.

Ein **Fahrrad**, fast neu, ist zu verkaufen Dramenstraße 13, 2 Stiegen hoch rechts. 8656

Frankfurt a. M.
10, Kaiserstrasse 10.

Wiesbaden
21, Langgasse 21.

DAMENMÄNTEL-CONFECTION.

Soeben eingetroffen:

Die neuesten Modelle

für den

☞ Sommer. ☞

Gebrüder Reifenberg,

21, Langgasse 21.

8460

Versteigerung

von

Damen-Kleiderstoffen etc.

☞ Heute Mittwoch ☞

den 22. April, Morgens 10 und Nachmittags 2 Uhr
anfangend, werden im Auktionssaale

8 Friedrichstrasse 8

2 Ballen frisch angekommene Damen-Kleider-
stoffe etc., als:

Reinwollene Cachemire in allen Farben,
echte schwarze Cachemire, Zanella, Blan-
drun, Bettzeug, Madapolam, Croisé, Tarse-
net, Cretonne, Oxford, Göper, Cottonnads,
Flockpique, Orleans, Satin, Handtücherzeug,
Handtücher, Tischtücher, Taschentücher etc.,

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.
Bemerkt wird, daß die Waaren neu und tadellos, bester
Qualität (nicht etwa zurückgesetzt) sind. Ausgebot per Meter
und Abgabe jedes gewünschten Quantum.

237 Ferd. Müller, Auctionator.

Echter Emmenthaler,

in vollsaftige Waare,
echter Gouda-Käse,
Eldamer Kugel-Käse, 8602
bayer. Rahm-Käse und
franz. Dessert-Käse

empfehlen C. Bausch, Langgasse 35.

Bekanntmachung.

Morgen Donnerstag den 23. April, Vormittags
9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Auktionssaale

8 Friedrichstraße 8

300 Zimmer Tapeten

als: Naturell-, Fonds-, Glanz- und Gold-Tapeten
für Salon-, Wohn- und Schlafzimmer (in neuen Mustern)
öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

238 Ferd. Müller, Auctionator.

Die Möbelhalle

von W. Schwenck, Schützenhofstrasse 3,

empfehlen die größte Auswahl Polster- und Kastenmöbel,
Betten, compl. Zimmer-Einrichtungen in jeder Holzart
und neuesten Stylls. Großes Lager von Kopfkissen, Bett-
federn, Dannen, Bett- und Möbelstoffen, Portieren
und Teppichen etc.

Alle in das Möbelsach einschlagende Schreiner- und
Tapezierer-Arbeiten, sowie Decorationen werden nach
den neuesten Journalen sorgfältigst ausgeführt. 825

Billige Preise. — Garantie für solide Arbeiten.

Apfelwein-Reiterei von E. Günther, „Römer-Saal“.

Vorzüglichen Apfelwein in Zapf. Empfehle mein
großes Lager selbstgekelterten Apfelwein in Flaschen
und Gebinden franco Haus. 8656

Epinat ist zu haben Adlerstraße 22.

8662

Trauer-Formulare:

Todes-Anzeigen in Brief-Format

und

als Beilage zu Zeitungen,

Trauer-Papiere, Trauer-Converts

liefert in eleganter Ausstattung die

Visiten-Karten mit Trauerrand,
Aufdruck auf Kranzschleifen
in Schwarz und Silber,

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,
Wiesbaden, Langgasse 27.

Billigstes Rauchen!

Neue türkische Cigaretten

der **Compagnie Laferme, Dresden,**

No. 14. Elephant . . . 15 Cigaretten 10 Pfg.

„ 15. Smyrna . . . 20 „ 15 „

„ 120. Bon Marché . . 20 „ 20 „

Zu haben in den meisten Cigarren-Geschäften Deutschlands. (Dr. à 2267.) 42



Ausführung von Central-Heizungs-Anlagen

aller Systeme.

Fabrik für Geldschränke, Cassetten.

Eisen-Construktionen, Dampf- und Wasser-Leitungen.

Aufzüge für Hand- und hydraulischen Betrieb. Kunst- und Bauschlosserei.

W. Philippi, Wiesbaden,

Dambachthal.

19812

3 Bahnhofstrasse 3.



Futter-Schneidmaschinen,
Schrotmühlen,
Rüben-Schneidmaschinen,
Frucht-Reinigungsmaschinen,
Tauchpumpen,
stählerne Hengabeln & Dunggabeln,
Pferdekrippen und Genraufen

stets auf Lager.

172

Justin Zintgraff,

3 Bahnhofstrasse 3.

Fenster-Einfassungen von Sandstein, sich eignend zu Kellerlager, sowie Sandsteinplatten sind zu haben beim Abbruch, Ecke der Wilhelm- und Rheinstraße. 8635

Wolle wird geschlumpft Fahnstraße 17; daselbst ist Schafwolle vorräthig. 19874

Feine Harzer, prima Säger, sind zu verkaufen bei J. Eukirch, Albrechtstraße 23, Hinterhaus, 1 Stiege hoch.

Geschäfts-Öffnung.

Einem verehrlichen Publikum, sowie den Herren Architekten und Bauunternehmern zur Kenntniß, daß ich mit dem Heutigen mein Geschäft in allen einschlagenden Dachdeckerarbeiten auf eigene Rechnung betreibe und halte mich bestens empfohlen.

Achtungsvoll

4930

Moritz Beltz, Schwalbacherstraße 65.

Tages-Kalender.

Das Lebensmittel-Untersuchungsamt Schwalbacherstraße 30 ist täglich von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr für Jedermann geöffnet.

Mittwoch den 22. April.

Katholischer Lehrlings-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zeichnen-Unterricht.

Turnverein. Abends 8 Uhr: Übung der Fechttrierge.

Männer-Turnverein. Abends 9 1/2 Uhr: Gesangstunde.

Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten in der Turnhalle der Realschule.

Männergesangsverein „Sängerkunst“. Abends 9 Uhr: Probe im „Karlsruher Hof“.

Männer-Quartett „Silaria“. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.

Gesangsverein „Liederkränz“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 22. April. 98. Vorstellung. 132. Vorst. im Abonnement.

Letzte Gastdarstellung des Herrn **Wilhelm Knaack**,
1. Komiker des k. k. priv. Carltheaters in Wien.

Neu einstudiert:

Man sucht einen Erzieher,

oder: So bringt man Ruhe in's Haus.

Lustspiel in 2 Akten, deutsch von A. Bahn.

Personen:

Herr von Dumenil	Herr Rathmann.
Edvire, seine Gattin	Frl. Widmann.
Eduard, seine Kinder aus	Herr Holland.
Valentine, erster Ehe	Frl. Epski.
Arthur von Marfan	Herr Bed.
Eugen von Antrebal	Herr Neumann.
Abraham Meier	
Jephire d'Aglemont	B. v. Kornakki.
Joseph, Bedienter	Herr Rudolph.
Ein Diener	Herr Schneider.

Diener. Gäste.
Scene: Paris bei von Dumenil. Der zweite Akt spielt 6 Wochen später als der erste.

Neu einstudiert:

Die Liebe auf dem Lande.

Tanz-Divertissement in 1 Aufzuge, arrangirt von A. Balbo.

Personen:

Martha	Frl. Heil 1.
Ihre Tochter	Frl. Funt.
Peter, ihr bestimmter Bräutigam	Frl. Harich.
Heinrich	B. v. Kornakki.

Vorkommende Tänze:

- 1) **Pas de deux**, getanzt von B. v. Kornakki und Frl. Funt.
- 2) **Olympia-Polka**, ausgef. von Frl. Funt und Frl. Harich.
- 3) **Finale**, getanzt von B. v. Kornakki, Frl. Funt und dem Ballet-Perfonale.

Neu einstudiert:

Recept gegen Schwiegermütter.

Lustspiel in 1 Akte, nach dem Spanischen des Don Manuel Juan Diana.

Personen:

Federico, ein spanischer Edelmann	Herr Neubte.
Mariana, seine Frau	Frl. v. Kola.
Dolores, deren Mutter	Frl. Wolff.
Donna Leonica, Mariana's Großmutter	Frl. Widmann.
Don Cleto de Sangrebo, Hausarzt Leonica's	
Raphael, Freund Federico's	Herr Bed.
Juan, Bedienter bei Federico	Herr Bräutig.
* Abraham Meier	
* Don Cleto	Herr Wlh. Knaack.

Anfang 6¹/₂, Ende nach 9 Uhr.

Donnerstag, 23. April: Jiffonda.

Kotales und Provinzielles.

(Gemeinderaths-Sitzung vom 21. April.) Anwesend unter dem Vorsitz des Ersten Bürgermeisters Herr Dr. jur. v. Jbell die Herren Stadtbaumeister Israel und Ingenieur Richter, ferner die Herren Stadträte Bedel, Dr. Berle, Cron, Hauser, Kähberger, Kähler, Koder, Dr. Schirm, Schlitz und Weil. — Die Herren Widervahn, Nicolai, Kossel, Heilhefer und Dormann erörtern um Anlage des östlichen Trottoirs der Adolfsallee von der Mordrechtstraße bis zur Schlichterstraße und zwar mittelst Asphalt und Bordsteinen. Die Bau-Commission spricht sich gegen Asphaltung aus, da bei allen neuangelegten Straßen Sentungen des Trottoirs vorzuziehen und beizubehalten ist. Auf dieses anderwärts beobachtete Factum der Gemeinderath, Pflastertrottoir herstellen zu lassen. — Im Anschluss hieran beantragt der Herr Vorsitzende, eine Commission zu berufen, die die Frage prüfen soll, welches Material für Trottoiranlagen die Folge benutzt werden solle. Es sei wünschenswerth, wenn feststehende prinzipielle Verwaltungsgrundsätze beständen, nach welchen entworfen werden könnte. Im Allgemeinen halte er für sehr wünschenswerth,

wenn ein durchweg gutes Trottoir angelegt werde; wenn auch die hier in Benutzung kommenden Plastersteine gut seien, so müsse doch auch auf Krante resp. Fußleidende Rücksicht genommen werden. Der Herr Vorsitzende bemerkt dabei, daß er anderen Orts Erkundigungen einge-
zogen habe und sei von Düsseldorf mitgetheilt, daß dorten Platten von Basaltlava, welche sich als sehr dauerhaft erwiesen, verwendet würden. Es wird hierauf beschlossen, die Bau-Commission unter Hinguziehung der Herren Bürgerausschuss-Mitglieder Präsident Dr. Vertram und Rentner Gaab, sowie des Herrn Stadtbaumeister Israel mit Prüfung dieser Frage und demnächstiger Berichterstattung zu beauftragen. — Genehmigt werden folgende von Herrn Stadtbaumeister Israel vorgelegte Gesuche: a) des Herrn Rentners Adolph Otto, betr. Errichtung eines neuen Saalbaues an Stelle des bestehenden „Saalbau Schürmer“, Bahnhofstraße 20; b) des Herrn Louis Mondorf, betr. Errichtung eines Stockwerkes auf den Hinterbau im Hofe des Gasthauses „Zum Einhorn“, Marktstraße; c) des Herrn Rentners J. Seyd, betr. Errichtung einer eisernen Veranda an der Südseite des Wohnhauses Gartenstraße 5. — Weiter wird das Gesuch des Herrn Anton Müller, betr. Ausführung eines Anbaues auf der Hofraße Balkramstraße 31 dahin beschieden, daß sich Gesuchsteller vorab mit der Stadtgemeinde zu einigen habe. — Die Ausführung der Malerarbeiten und Vergoldungen im hiesigen Theater (Zuschauerraum) wird den Herren Decorationsmalern Sch. Erbe, F. A. Dehne und J. Siegmund auf Grund ihrer gemeinschaftlichen Offerten übertragen; die Vierung eines Actenreals z. für die Stadtkasse Herrn Fr. Christmann; die Herstellung von 17 Stüd Wädrn z. im Gemeindebadhause Herrn Karl Denz. — Herr Ingenieur Richter legt folgende Gesuche vor und hiervon werden genehmigt: a) dasjenige des Herrn Ernst Kneissel, betr. Erbauung eines Landhauses an der Philippsbergstraße; b) auf Widerruf dasjenige des Herrn Architekten Jean Fürstchen, betr. Errichtung einer Arbeiterhütte und Fabrication von Feldbachsteinen auf dem von Herrn Jacob Stuber gepachteten Grundstück am Balluferweg. — Das Gesuch des Herrn Jacob Formberg, betr. Errichtung eines Wohnhauses auf Widerruf im Distrikt „Rietberg“, wird nach §. 2 des Baustatuts auf Ablehnung begutachtet, da für das betreffende Terrain ein Fluchtlinienplan in Aufstellung begriffen ist. — Herr Fr. Chr. Kossel, welcher an der Schlichterstraße einen Neubau errichten will, ersucht um künftige Ueberlassung des städtischen Feldweges zwischen seinem Bauerrain und demjenigen des Herrn Jacob Rath. Die Bau-Commission empfiehlt den Verkauf der ganzen Begetrede zum Preise von 800 Mk. pro Ruthe. Der Gemeinderath behält sich definitiv den Verkauf nach vor, erklärt sich dagegen schon jetzt für theilweisen Verkauf. — Herr Architect F. Martin erklärt sich mit dem ihm f. B. auferlegten Bedingungen wegen Uebernahme der Martinstraße in städtisches Eigenthum theils einverstanden, theils ersucht er um theilweise Entlastung, namentlich betreffs der Neupflasterung des westlichen Trottoirs z., sowie endlich um Rückerstattung früher geleisteter Beiträge für Wasser- und Gasleitung. Die Bau-Commission empfiehlt, im Allgemeinen an dem Votum vom 29. Juli v. J. festzuhalten, da namentlich das Privatverhältniß zwischen Martin resp. Kimmel die Stadt nicht berühre z.; dagegen wird befürwortet, das Gesuch betr. der Rückerstattung der Kosten der Wasserleitung zu berücksichtigen und von den Kosten der Hauptgasleitung diejenige Summe, welche den Betrag von 4 Mk. pro Meter Straßenlänge übersteigt, auf die Stadt zu übernehmen. — Kenntniß nimmt der Gemeinderath von einer getroffenen Vereinbarung über den Bau eines Stall- und Nebengebäudes auf dem Grabow'schen Terrain Leberberg 10, sowie über die Ermöglichung der strafenmäßigen Erweiterung des den Hergen hahn'schen Erben, Leberberg 8, gehörigen Privatweges und genehmigt die Aufstellung eines Fluchtlinienplans für das betr. Terrain auf städtische Kosten. — Betreffs des Canalbaues in der Wallmühlstraße sollen nach Lage der Sache die Acten reproduziert werden, sobald vom Antragsteller, Herrn Oberfeldschütz Stöckler, weitere, das Unternehmen finanziell sichernde Mittheilungen vorliegen. — In Erwägung der in einem Schreiben der Oberpostbehörde zu Frankfurt a. M., betr. die Anlage von Kabeln zur Verbindung der zwei Postämter an der Colonnade und in der Schützenhofstraße mit dem Hauptpostamte, dargelegten Gründe empfiehlt die Bau-Commission Folgendes zu erwidern: 1) Verbindung von der Ecke der Frankfurterstraße nach der neuen Colonnade. Die Einlegung des Kabels in den Reitweg empfehle sich wegen der in demselben liegenden drei nicht tiefliegenden Leitungen und mit Rücksicht auf die Platanenwurzeln nicht. Für den Fall, daß die Telegraphen-Verwaltung das neue Kabel nicht tiefer als ca. 60 Centimeter, d. h. bis auf die Wurzeln der Platanen, aber nicht durch dieselben hindurchführen wolle und könne, sei man bereit, die Kabellegung inmitten der Allee zu gestatten, halte aber daran fest, daß die beste und ungestörteste Verbindung diejenige durch die Paulinenstraße bleibe, wenn auch ihre Anlage etwas theurer werde. 2) Verbindung vom Königl. Schlosse nach dem Schützenhof. Die Strecke vom Schlosse bis zur Mündung der Grabenstraße in die Marktstraße könne aus den früher mitgetheilten Gründen nicht zur Verfügung gestellt werden. Um aber den Wünschen der Telegraphen-Verwaltung entgegenzukommen, proponire man — die Zustimmung des Landes-Directors betr. der Marktstraße vorausgesetzt — folgende Linie: Schloß-Schützenhof-Grabenstraße-Marktstraße (nicht am oder unter dem Trottoir) Langgasse (neben oder unter dem Trottoir) Schützenhofstraße-Post. Die Hochleitung Schwalbacherstraße-Schützenhofstraße würde dann selbstverständlich wegfallen. Der Gemeinderath genehmigt den Antrag seiner Commission, soweit er sich auf die Verbindung ad 2) bezieht, lehnt dagegen den Antrag bezüglich der Leitung durch die Allee ab und hält es für entsprechender, wenn die Leitung durch die Paulinenstraße hergestell wird. (Schluß folgt.)

(Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des Königl. Landgerichts vom 21. April.) Vorsitzender: Herr Land-

gerichts-Director Kopp. Beamter der Königl. Staatsanwaltschaft: Erster Staatsanwalt Herr Morik. — Den Gegenstand einer Strafammerverhandlung, von hervorragendem Interesse für Hebammen, bildete ein Fall, in dem eine Hebamme wegen fahrlässiger Tödtung zweier Frauen angeklagt war und Freisprechung erwirkte. Am 1. October v. J. leistete die Hebamme Margarethe B. von Eddersheim bei einer Geburt Hebammendienste. Die Geburt ging glücklich von Statten, aber die Mutter fühlte nach einigen Tagen heftige Schmerzen im Unterleib und es trat starke Hize ein. Die Hebamme, welche glauben mochte, daß es nur Nachwehen seien, verordnete, die Wöchnerin sollte warme Tücher auflegen und Camillenthee trinken, und maß im Uebrigen der Sache keine sonderliche Bedeutung bei. Am 7. Tage war die Frau todt. Um die nämliche Zeit stand dieselbe Hebamme einer anderen Frau bei der Geburt bei und nach ebenfalls ca. 7 Tagen theilte auch diese Frau das Schicksal der ersten. In beiden Fällen drang die Hebamme erst dann auf Zuziehung ärztlicher Hülfe, als eben nicht mehr zu helfen war. Der Arzt aber constatirte in beiden Fällen als Todesursache das Kindbett- oder Tubercalfieber. Es ist dies eine Krankheitserscheinung, die früher vielfach unter den Wöchnerinnen gewüthet und nur zu oft epidemisch aufgetreten ist, in neuerer Zeit dagegen ist sie Dank den großartigen Fortschritten der medicinischen Wissenschaft ziemlich selten geworden. Ein Arzt, der eine sehr ausgebreitete Praxis hat, versicherte, daß alle 5 oder 6 Jahre noch einmal ein solcher Fall eintrete. Die Hebamme, welche in Folge ihres Berufes die Krankheit hatte erkennen müssen, oder doch alsbald, wenn sie über die Art der Krankheit zweifelhaft war, zur Zuziehung ärztlicher Hülfe verpflichtet war, hat dies nicht nur nicht gethan, sondern auch, entgegen ihren Vorschriften, den Hebammen-dienst auch bei der weiteren hier in Betracht kommenden Wöchnerin geleistet und so die Krankheit auch auf diese Wöchnerin übertragen. Diese Uebertragung konnte nach der ärztlichen Ansicht nur dadurch erfolgen, daß die Hebamme ihre Hände nicht ordentlich gereinigt, sich nicht umgelleidet etc. Es wird ihr also Fahrlässigkeit zur Last gelegt, welche darin bestehen soll, daß die Angeklagte, entgegen ihren Vorschriften, in zweifelhaften Fällen alsbald einen Arzt zuzuziehen, unterlassen und so den Tod der ersten Wöchnerin herbeigeführt hat, und ferner durch Unreinlichkeit dieses Uebel auf die zweite Wöchnerin übertragen wurde. Die Hebamme behauptete, daß sie ganz ihren Vorschriften gemäß sich und ihre Instrumente sorgfältig gereinigt habe, bevor sie die Hülfeleistung bei der zweiten Wöchnerin vorgenommen habe. Der Gerichtshof sprach indeß die Angeklagte frei, weil einerseits nicht mit aller Bestimmtheit nachgewiesen wäre, daß die Hebamme den Krankheitsstoff übertragen und andererseits nicht mit voller Bestimmtheit angenommen werden könne, daß das bei der ersten Wöchnerin eingetretene Tubercalfieber von der Hebamme als solches erkannt worden sei. Die Kosten des Verfahrens wurden auf die Staatskasse übernommen. — Der am 7. Januar 1867 geborene Wilhelm F. von Bleidenstadt ist von dem Königl. Schöffengericht zu Wehen wegen Sachbeschädigung mit 6 Tagen Gefängniß bestraft worden. Die Sachbeschädigung bestand darin, daß der Angeklagte in der letztvergangenen Neujahrsnacht durch Abfeuern einer Pistole das Fenster im Parterrestock eines Hauses zerstört habe. Auf die Berufung des Angeklagten wurde in neuer Beweisaufnahme constatirt, daß der Angeklagte der Thäter nicht gewesen, oder doch, daß seine That nicht nachweisbar sei. Es erfolgte deßhalb kostenlose Freisprechung. — Des Nachrichtenblattes gelangte zur Verhandlung die Anklagesache gegen den in Untersuchungshaft befindlichen Tüncher und Wirth Balthasar B. von Destrach wegen Diebstahls und Unterschlagung, begangen zum Nachtheil seines Bruders Christoph und seiner Mutter, der Wittve B. Beide Letztere haben indeß den früher gegen den Bruder und Sohn gestellten Strafantrag während der heutigen Verhandlung zurückgenommen und übernahmen die Kosten des Verfahrens. Das Verfahren gegen den Angeklagten wurde demnach eingestellt und der Haftbefehl aufgehoben.

* (Schul-Nachrichten.) Von den hierher versetzten acht Lehrern sind lesthin eingeführt worden in das Lehr-Collegium der Mari-Mittelschule die Herren Hohlwein und Drob, in dasjenige der Schule an der Bleichstraße die Herren Wid und Würsdörfer, in den Lehrkörper der Bergschule Herr Rosenkranz, in denjenigen der Schule an der Castellstraße die Herren Fischer, Scheid und Trum. Fräulein Emilie Gibach ist in das Lehr-Collegium der Höheren Töchter Schule an der Stiftstraße eingeführt worden. Mit Beginn des neuen Schuljahres wurden neu aufgenommen in die Höhere Töchter Schule in der Lonsienstraße 85 Mädchen, in die Vorbereitungs- und Höhere Töchter Schule in der Stiftstraße 42 Knaben und 39 Mädchen, in die Mittelschule am Markte 64 Knaben und 63 Mädchen, in die Mittelschule in der Lehrstraße 80 Knaben und 66 Mädchen, in die Elementarschulen a) in der Bleichstraße 227 Kinder (darunter 53 ältere Schüler, sowie 99 sechsjährige Mädchen und 75 sechsjährige Knaben), b) in der Castellstraße 162 Kinder, darunter 146 sechsjährige und 16 ältere Kinder, c) auf dem Schulberg 89 Knaben und 94 Mädchen. Nach dem Berichte des städtischen Schulinspectors Herrn Welschert wird man sich zunächst mit dem Bedürfnisse der Mittelschulen zu beschäftigen haben; denn zwei dieser Schulen sind gefüllt und die dritte hat noch 4, höchstens 5 Zimmer frei. Weiter soll in Aussicht genommen werden, das den heutigen Ansprüchen wenig genügende, in mehreren nach hinten gelegenen, schlecht beleuchteten Zimmern recht mangelhafte Marktschulgebäude niederzulegen; es würde nach Vollendung des neuen Rathhauses sich auch sehr unshön in dem architectonischen Ganzen des Platzes ausnehmen. Wenn mit dieser Einsicht sich die Nothwendigkeit, ein neues Mittelschulgebäude zu errichten, weil die vorhandenen dem Bedürfnisse nicht mehr genügen, verbindet, so dürfte dieses Project um so eher auf Verwirklichung rechnen dürfen. Wie in allen vorausgegangenen Jahren, so kann auch jetzt wieder in Betreff der Leistungen

unserer Schulen berichtet werden, daß sie befriedigen, daß die Mehrzahl der Lehrer gute und recht gute Resultate aufzuweisen hat. Eine höchst erfreuliche und ehrende Anerkennung erfährt unser städtisches Schulwesen im vorigen Sommer bei Gelegenheit des Besuchs Sr. Excellenz des Herrn Cultusministers v. Goltz am 21. Juli. Derselbe besuchte in Begleitung des Herrn Ober-Präsidenten Grafen zu Eulenburg, des Herrn Regierungs-Präsidenten v. Wurmb und des Herrn Schulraths Kisch zuerst die Höhere Töchter Schule an der Lonsienstraße, besichtigte das physikalische Cabinet, wohnte dem Turnunterricht einer Mittelklasse bei und nahm Einsicht vom Zeichenunterricht in einer Oberklasse; dann besuchte er die Schulen an der Rheinstraße, Bleichstraße, Castellstraße und Stiftstraße und wohnte in jeder derselben einige Zeit dem Unterricht in mehreren Schulklassen bei. Er erkannte die große Liberalität der städtischen Verwaltung, wie sie sich in der Ausstattung unserer Schulen zeige, an; insbesondere ertheilte er der Vorbereitungs- und Höheren Töchter Schule an der Stiftstraße nach Einrichtung und Ausstattung die größte Anerkennung.

* Das Concert des Gesangsvereins „Viederkrantz“ im „Römer-Saale“ hatte einen sehr günstigen Erfolg. Gleich der erste Chor, „Schäfer's Sonntagelied“ von Kreuser, überraschte durch große Prägnanz und schöne Auffassung im Vortrage. Auch die übrigen Nummern, unter welchen sich auch ein Möhring'scher Chor, „Vernachtniß“, sowie ein größerer humoristischer des Herrn Schliebner befanden, gefielen demöge ihrer exacten Intonation und gaben Zeugniß, daß die kleine Sängerschaft unter Leitung ihres Dirigenten Herrn H. Schliebner in Zeit von nur 3 Monaten einen Aufschwung genommen, der zu den schönsten Hoffnungen berechtigt. Unterstützt wurde das Concert durch die Mitwirkung der Damen Fräulein L. Schlichter und A. Schliebner, welche Mendelssohn'sche Duette sehr innig und mit vielem Verständniß vortrugen, sowie des Herrn A. Schneider, eines jungen, talentvollen Violinisten, welcher unter großem Beifalle des Publikums eine Cavatine von Raff und ein Capriccio von Viertemps zu Gehör brachte. Besondere Erwähnung gebührt noch dem kleinen „Hinterliebe“ von A. Schliebner, welches die Tochter des Componisten allerliebst vortragen wußte, und dem „Nunigen Prolog“, verfaßt und gesprochen von Herrn H. Brandl. Sämmtliche Solo-Piecen wurden durch den Dirigenten trefflich begleitet.

* (Personalien.) Am 1. Mai wird das königliche Eisenbahn-Maschinen-Inspection-Bureau in Castell aufgelöst; in Folge dessen sind vom 1. Mai ab die Herren Obermaschinenmeister Kienhäuser von dort als ständiger Hilfsarbeiter und Betriebs-Secretär Stähely in gleicher Eigenschaft dem königlichen Eisenbahn-Betriebsamte hier überwiesen.

* (Feistwechsell.) Herr Steinhauer J. Dormann hat an die Bauunternehmer Herren C. Heilhecker und Fr. Kossel zwei Baupläne an der Schlitzerstraße 21 und 20 Ruthen, die Fläche zu je 800 M. verkauft. — Herr Kohlenhändler L. Höhn hat sein Haus A. Schmelbacherstraße 4 für 65,000 M. an Herrn Architect Julius Braun verkauft.

* (Unglücksfall.) Gestern Vormittag wurde vor einem der Gisteller an der Kellerstraße ein dort spielender 8 Jahre alter Knabe, Sohn des Colporteurs B. Opel, von einem rückwärts bewegten Wagen gegen eine Mauer gedrückt und so erheblich verletzt, daß alsbald der Tod eintrat.

* (Aus Sonnenberg) erhalten wir eine Zuschrift, in welcher lebhafteste Lage über Ausschreitungen geführt wird, welche sich allsonntäglich im Gefolge der Tanzveranstaltungen in den verschiedenen Localen des genannten Nachbarortes wiederholten. „So z. B.“ heißt es in dem Schreiben, erhielt am Sonntag vor 8 Tagen ein junger Mann aus Sonnenberg mehrere lebensgefährliche Messerstiche von einem tanzlustigen Wiesbadener Bräulein, welche die ganze Nacht hindurch namentlich den Wundbevorzuehnen die Ruhe stören, sind an der Tagesordnung und es wäre wirklich die höchste Zeit, daß die Behörde sich der Angelegenheit annehmen möge.“

* (Waldbrände) haben am Samstag im Johannisberger Gemeinde- und Schloßwald und am Sonntag in dem Winkler Gemeindewald recht empfindlichen Schaden angerichtet. Auch im Ackerheimer Stadtwald fand am Montag ein großer Waldbrand statt. Diese rasche Aufeinanderfolge der Waldbrände ist gewiß auffallend und läßt unwillkürlich auf Brandstiftung schließen.

Kunst und Wissenschaft.

* (Der Bildhauer Carl Gauer), der Bruder Robert Gauer's, ist in Kreuznach gestorben. „Die Hexe“, im Museum von Berlin, ist seine letzte größere Arbeit.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Antisetin ist bekanntlich das sicherste, zweckmäßigste und dabei billigste Mittel gegen Motten. Es tritt ganz bedeutend alle bis jetzt bekannten „Mottenmittel“ (Mottenpulver etc.) und wurde auch bereits in diesem Blatte mehrfach empfohlen. Die alleinige Niederlage in Wiesbaden befindet sich bei **E. Mochus, Tannstraße 25.**

Druck und Verlag der V. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

Beehre mich den Empfang der prachtvollsten **Frühjahrsstoffe** in überraschend grosser Auswahl anzuzeigen.
Vertreter der Firma G. E. Lehr Söhne, Frankfurt — C. A. Otto, Wiesbaden, 17 Tannusstrasse, I. Et. 25297

Den geehrten Damen

zeige ich hierdurch die Eröffnung meiner

Modellhut-Ausstellung

ergebenst an und lade zu deren Besuch höflichst ein.

Grosse Auswahl. — Feste Preise.

8318 **Christ. Jstel, Webergasse 16.**

Neuestes in Mänteln, Paletots, Umhängen und Regenmänteln

bei **S. Eichelsheim-Axt**, Langgasse 39, erster Stock.

Anfertigung nach Maass aller Arten Mäntel und Costüme.

Geschäfts-Verlegung.

Unser **Geschäfts-Lokal** befindet sich jetzt

38 Wilhelmstrasse 38

(neben Herren E. L. Specht & Co.).

Rosenthal & David,

Herren-Bazar.

8523

Vom 10. April ab wohne ich

Elisabethenstrasse 6 (Villa Hupfeld).

Sprechstunden während des Sommers: Vormittags von 10—11 Uhr und Nachmittags von 3—4 Uhr.

Dr. Clouth,
pract. Arzt.

Dr. med. Martin Berlein,

pract. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer,

Adelheidstrasse 42.

Sprechstunden von 8—10 Uhr Morgens und mit Ausnahme des Sonntags von 3—4 Uhr Nachmittags. 24793

Eine **Pompadour**, eine **Chaise-longue**, ein **Salvator** und ein gebrauchtes **Kanape** billig zu verkaufen bei **A. Leicher**, Tapezierer, Adelheidstrasse 42.

Frankfurter Pferdelloose à 3 Mark,

Darmstädter Pferdelloose à 2 Mark,

Casseler Pferdelloose à 3 Mark.

Ziehungen in den nächsten Tagen.

Rothe Kreuzloose à 1 Mark. Haupt Gewinne: 30,000, 20,000, 10,000 Mark. (4000 Gewinne.)

8090 Haupt-Debit: de Fallols, 20 Langgasse 20.

Mein Atelier zum Reinigen, Renoviren und Firnissiren alter und neuer Oelgemälde befindet sich jetzt

de Laspéestrasse 1.

Ferdinand Küpper, Maler aus Düsseldorf.

5964

Guten billigen Mittagstisch

in und außer dem Hause 43 Webergasse 43. 24821

Der beste Sanitätswein ist **Hofer's** medicinischer

Malaga-Wein von roth-goldener Farbe,

Gemisch untersucht und von Autoritäten der medicinischen Wissenschaften als bestes Kräftigungsmittel für **Kinder, Frauen, Reconvalescenten** etc. anerkannt. Preis per 1/2 Drg.-Flasche Mk. 2.20, per 1/4 Flasche Mk. 1.20. Zu haben in den Apotheken. Depot in **Wiesbaden** nur allein in **Dr. Lade's** Hofapotheke 227

Heinrich Hirsch, Bleichstraße No. 13,

bringt seine **reine Weine** in empfehlende Erinnerung: **Weißweine** per Flasche excl. Glas von 55 Pf. bis 1.20 Mk., **Ingelheimer Rothwein**, selbst gekeltert, per Flasche excl. Glas 1.20 Mk.

NB. Bei Mehrabnahme Preisermäßigung. 4571

Dauborner Branntwein,

vorzügliche Qualität, empfehle ich beste alte Waare per Liter 1.20 Mk., 2. Qualität per Liter 96 Pfg.

Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

24623 **C. Schmitt, Marktstraße 13.**

Doornkaat.

Alter Fritz.

Dresdener Getreidefömmel, sowie sonstige feine **Liqueure** empfiehlt die Dampf-Fabrik für Liqueure von

Woldemar Schmidt,

(Dr. & 948.) Dresden. 40

Zu haben in den meisten hiesigen Colonialwaaren-Geschäften.

1. Qualität **Rindfleisch** 50 Pfg., **Kalb-** **fleisch** 46 Pfg. zu haben **Römerberg** 20. 8116

1. Qualität Kalbfleisch 50 Pfg.

bei **J. Keller**, Schwalbacherstraße 45. 8276

Grosse Orangen, süße, glatte Frucht, per Stück 10 Pfg., **Maikraut**, sowie alle zur Bowle nöthigen **Weine, Champagner** von Mk. 1.80 an etc. empfiehlt in bester Qualität billigt 7207

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Pflaumen, serbische per Pfd. 24 Pfg.,
" bosnische " " 30 "
" franz. (Rohales) " " 40 "
Brünellen, ital. " " 80 "
fränkische " " 90 "
Äpfel, deutsche " " 44 "

sämmtlich süße und rauchfreie Frucht, empfiehlt **C. Schmitt, Marktstraße 13.** 7707

Setzkartoffeln: Frühe Rosen-, Bisquit- **und nichtblühende Früh-** **kartoffeln** zu haben **Moritzstraße 15.** 7935

Deckbetten (neu) von 16 Mk. an, **Rissen** von 6 Mk. an zu haben **Strinaasse 5** 19857

Ein **Tafelclavier**, gut erhalten, schön, von **3ba ch**, zu verkaufen **Langaasse 13** 8182

Ein **Piano** zu vermieten **Friedrichstraße 8, Varterre.** 8052

Zwei starke Thore mit hohem Oberlicht zu verkaufen **Oranienstraße 8.** 3182

Eine alleinlebende, gebildete Wittve in mittleren Jahren empfiehlt sich als **Krankenpflegerin**. Näheres **Karlstraße No. 44, 1 Stiege** hoch. 7079



MATICO-INJECTION

von **GRIMAULT & Co**
Apotheker in Paris

Dargestellt aus den Blättern des Peruvianischen Baumes Matico, hat dieses Präparat seit seinem Bekanntwerden sich stets äußerst wirksam gezeigt zur Bämpfung der Gonorrhöe und chronischer Schleimflüsse. Die Einspritzung wird mit besonderem Erfolg bei acuten Fällen angewendet und hat sich dieses Mittel überall raschen Eingang verschafft.

Niederlage in allen größeren Apotheken.

M.-No. 5378.

H. Jung Wwe., 3 Ellenbogengasse 3,

empfiehlt in großartiger Auswahl **decorirte Kaffee-Services** zu staunend billigen Preisen. 3692

Die Samen-Handlung

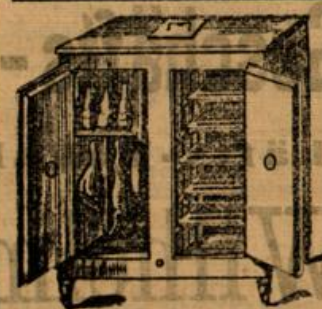
von **Julius Prätorius**, 26 Kirchgasse 26, empfiehlt:
engl. Raygras, hochf. Saat, per 100 Pfd. 30 Mk., à Pfd. 35 Pf.,
beste Grasmischung f. Bleichrasen " " 25 " " 30 "
beste Grasmischung für feine
Anlagen und Teppichgärten " " 32 " " 35 "
Jühlke's hochfeine Grasmischung für feinste Teppichgärten,
Barterres, Schmudrasen-Parthien wie in den Schloßgärten
Potsdam, Babelsberg etc. per 100 Pfd. 50 Mk., à Pfd. 60 Pf.

Meine Wohnung und Geschäftslokal befinden sich jetzt

Moritzstraße 13, Barterre.

5144

A. Brunn, Kohlenhandlung.



3 Bahnhofstrasse 3.

Großes Lager in **Eis-** **schränken** bester Aus-
führung mit sehr geringem
Eisverbrauch; vorzüglich
für Erhaltung der Speisen
etc. Preise äußerst billig.

Justin Zintgraff,
3 Bahnhofstraße 3.

Aufträge nach auswärts
werden bestens ausgeführt. 179

Niederlagen der anerkannt vorzüglichen **Bernstein-** **Fußbodenlacte** aus der **Mannheimer Dampf-Glasuren-** **Fabrik** befinden sich bei

Herrn **Ed. Brecher**, Neugasse 4.

" **A. Berling**, große Burgstraße 12,

" **L. Schild**, Langaasse 3. 6698

Der als bester bekannte, durch kein anderes Fabrikat erreichte

Hisgen's Oel-Glanz-Lack

(in allen Farben zum Anstrich fertig),
der bei jeder Bitterung in höchstens 8 Stunden trocknet, halt-
barer und glänzender als jeder andere Lack ist, empfiehlt in
1 und 2 1/2 Kilo-Dosen billigt

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2. 5291

Alleinige Verkaufsstelle.

Strenkohl für Backsteinfabriken.

gewaschener magerer Gries, wegen Lagerverlegung zu **40 Pfg.** per Centner bei **O. Wenzel.** 8186

Alle feine, sowie **Stärke-Wäsche**, als: **Herrnhemden,** **Kragen, Manchetten, Vorhänge** u. s. w., nehme zu jeder Zeit an und besorge dieselbe schön und billigt. **Frau Heinrich Jung Wwe.,** Hochstraße 22, 1 Treppe. 7085

Wäsche **Schönemann,** Feldstraße 18. 8198

Feuer- und einbruchsfichere Kassenschränke
solid und billigst. Gebrauchte Schränke nehme in Tausch.
19871 Kassenschränkfabrik von H. Weyer, Bleichstraße 20.

Kinder- und Krankenwagen!

Große Auswahl mit und ohne Stahlräder und Gummireifen zu verkaufen und zu vermieten bei

Franz Alf, Wilhelmstraße 30,
Hotel du Park.

25545

Möbel-Verkauf.

Große Auswahl in Kommoden, Consolen, Kleider-, Bücher- und Spiegelschränken, Chaises-longues, Sophas, Tischen, Stühlen, Verticow's, Gallerie-
spinden, Waschkommoden und Nachtschränken mit und ohne Marmor, Schreibtischen, Bureau, Sekretären, Garnituren in Plüsch und Fantasiestoffbezug, Kleiderstücken, Handtuchhaltern, Spiegeln in den verschiedensten Größen, vollständige französische und gewöhnliche Betten, einzelne Bettstellen, Rohhaar-, Seegrass- und Strohmatten, Deckbetten und Kissen, sowie vollständig moderne und elegante Salon-, Wohn-, Schreib-, Speise- und Schlafzimmers-Einrichtungen zu billigen Preisen.

H. Markloff, Mauergasse 15.

3311

Herrngartenstraße 15, 2. Etage,

werden noch billig abgegeben: Eine solide eichene **Schlummer-Einrichtung**, 5 gute, franz. Betten, eine braune Plüschgarnitur, 1 Herrenbureau, 1 Sekretär, 2 Console mit Spiegel, 1 Kommode, 1 Waschkommode mit Spiegel, 1 Waschkommode ohne Spiegel, 2 Kleiderschränke, 8 Fenster Vorhänge mit Gallerien u. Knöpfen, 1 Spiegelschrank, 1 Ausziehtisch mit 4 Einlagen, 1 großes Oelgemälde (Se. Hoheit der Kronprinz von Preußen), Bilder, Teppiche, Kleiderstoc u. s. w.

222

Julius Glässner, Nerostrasse 39,
empfiehlt sein Lager in gut gearbeiteten Polster- und Kasten-Möbel unter Garantie. **Monatliche Abschlags-Rahlung.**

18488

Betten-, Möbel- und Spiegel-Verkauf,

auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben.

Chr. Gerhard, Schwalbacherstraße 37.

19849



3 Bahnhofstrasse 3.

Ausverkauf

von

eisernen Garten-Möbel.

Justin Zintgraff,

172

3 Bahnhofstraße 3.

Die so sehr beliebten Schrupper,
Bürsten, Besen, Rohhaar-, Wachs- und Kleiderbürsten, sowie alle anderen Bürstenwaaren, Fensterleder, Schwämme und Puhlpumpen bringe ich hiermit in empfehlende Erinnerung.

Achtungsvoll Gottfr. Broel, Ellenbogengasse 4.

Polirte franz. Bettstellen, gleichhäuptige und solche mit hohem Haupt, mit und ohne Matten zu verkaufen in der Tapezierwerkstätte von **P. Wels,** Louisenstraße, gegenüber der Artillerie-Kaserne.

2701

Ein- und zweithür. Kleiderschränke, polirt und lackirt, billig zu verkaufen **Reichsasse 22, Seitenbau.**

7756

Verschiedene Herren-Anzüge, darunter ein schwarzer, wenig getragen, billig zu verkaufen **Karlstraße 40, Hth.**

8319

Geschäfts-Eröffnung!

Dem geehrten Publikum hiesiger Stadt und der Umgegend zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich neben meiner seit 1815 in Mainz bestehenden Samenhandlung auch eine solche am hiesigen Plage

Marktstrasse 26

errichtet habe.

Ich zweifle nicht, daß das von mir stets hochgehaltene Prinzip, nur erste Qualitäten zu führen, auch das geehrte hiesige Publikum von der reellen Art meines Geschäftes überzeugen wird.

Interessenten mache ich auf meine Specialitäten:

Grassamen und Vogelfutter

besonders aufmerksam.

Indem ich mich dem Wohlwollen des geehrten Publikums bestens empfohlen halte, hoffe ich, bei der kommenden Saison durch recht lebhaften Zuspruch beehrt zu werden.

Wiesbaden, im März 1885.

Joh. Georg Mollath,

Samenhandlung,

Wiesbaden,

Mainz,

6379

Marktstraße 26.

am Schöfferhof.

Unübertrefflich

in seiner Wirkung ist

Zacherl's Insectenpulver.

Bertilgt zuverlässig alle Insecten, als Schwaben, Motten, Fliegen, Ameisen, Wanzen u. s. w. Haupt-Depot bei

6572

H. J. Viehöver, Marktstraße 23.

Antisetin (Mottenschutz),

einzigste Garantie gegen Mottenschaden. Alleinverkauf für Wiesbaden bei **E. Moebus,** Taunusstraße 25.

7982

Anilinfarben

zum Selbstfärben der Stoffe in Packeten à 25 und 10 Pf. in allen Farben empfiehlt **H. J. Viehoever,** Hoflieferant, 23 Marktstraße 23.

Parquetboden-Wachs,

Stahlpähne, Fußbodenlacke, Oelfarben, Leinöl, Pinsel etc. empfiehlt

A. Berling, große Burgstraße 12.

Beste Tapezirerstärke

empfiehlt in ganz vorzüglicher Qualität

7647

Louis Schild, Langgasse 3.

Gefittet

wird jeder Gegenstand (Porzellan) feuerfest bei **N. Schröder,** Korb- u. Stuhlflechter, Marktstr. 12

7567

Kofferlager.

Reise-, Hand- und Holzkoffer, Hand- u. Umhängetaschen empfiehlt billig **W. Münz,** Metzgergasse 30.

2704

Samenhandlung von A. Mollath nur Mauritiusplatz 7. 7226

B. M. TENDLAU

21 Marktstrasse 21

empfiehlt in grosser
Auswahl

doppelbreit reinwollenen Cachemir
in allen Farben à Mark 1.50 per Meter.

Sämmtliche Neuheiten in Möbel- und Kleider-Waschstoffen.

Reelle
Bedienung.

Billigste, feste Preise.

8133

Töchter-Institut.

Mme. et Mr. Bovet-Bolens, Villa West-Chirton, Champel à Genève, nehmen junge Mädchen in ihr Haus auf, welche französisch zu lernen und ihre Erziehung zu vollenden wünschen. Familienleben. Bescheidener Preis. Referenzen: die Herren Dr. von Hoffmann in Baden-Baden und Georg Pfaff, Rentner, hier. 6124

Crepe, Trauerhüte

und

21630

Trauerrüschen

in grosser Auswahl wieder eingetroffen bei
Langgasse 32, **D. Stein,** 32, Langgasse
Putz-, Spitzen- und Modewaaren-Handlung.

Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Verlegung meines Ladengeschäfts verkaufe ich meine sämtlichen von mir gefertigten Schuhe und Stiefel zu und unter dem Selbstkostenpreise.

Goldgasse No. 17, **Ph. Weil,** Goldgasse No. 17,
Hof-Schuhmacher.

Daselbst ist auch die Laden-Einrichtung zu verkaufen. 2532

Veilchen-Abfall-Seife, Rosen-Abfall-Seife

in vorzüglicher Qualität empfiehlt à Packet (3 Stück) 40 Pf.
7617 **H. J. Viehoveer,** Marktstrasse 23.

B. Nathan,

Jul. Zeiger Nachf.,

Ecke der Bahnhof- und Louisenstrasse,
Buch- & Schreibmaterialien-
Handlung.

Sämmtliche Schulbücher
gut gebunden. 7699

Leihbibliothek und Journal-Lesezirkel.

NIEDERLAGE

von Geschäftsbüchern der renommirtesten Fabriken.

Sämmtliche

Schulbücher,

gut gebunden, vorrätig in

H. Ebbede's Buchhandlung
(Kirchgasse 14). 7419



Prompte und reelle Passagierbeförderung nach Amerika und Australien durch **J. Chr. Glücklich**, 6 Nerostrasse 6 in Wiesbaden. „Alleiniger Vertreter des Nordd. Lloyd in Bremen.“ Agentor der Red-Star-Linie etc. Expedition der „Rheinischen Bäder-Zeitung“ (vorm. Wiesb. Montags-tg.), X. Jahrgang, und des Rhein. Witzblattes „Uhu“, XIII. Jahrgang. 1122

Eine gute Säckelmaschine, wie neu, billig zu verkaufen, sowie Wausartoffeln sind zu haben bei **W. Ritzel in Birstadt**, 8210

Bielefelder Leinen — Gebilde und Wäsche-Fabrikate — Uebernahme ganzer Ausstattungen! —
Vertreter der Fabrik — F. G. Krey Meyer — Bielefeld — C. A. Otto, 17 Taunusstrasse, I. Et. 25482

Wollspitzen,

neueste Perlbesätze, Gold- und Silberspitzen

in allen Farben

empfehlte in grosser Auswahl

32 Langgasse, D. Stein, Langgasse 32,
Putz- und Modewaaren-Handlung.

7583

Strohhüte

neuester Form.

Geschmackvolle Garnirung.

Wollspitze

in allen Farben.

Grosses Lager

in Blumen, Federn, Bändern,
Spitzen, Rüschen, Tüllen,
Atlassen, Samtten, Schleifen
etc.

Neuheiten

in Knöpfen, Schnallen, Besatz-
Artikeln.

Reelle, aufmerksame Bedienung.

Billige Preise.

Den Empfang sämtlicher **Neuheiten** zur

Frühjahrs- und Sommer-Saison

beehre ich mich hierdurch anzuzeigen und zum Besuche meiner

Ausstellung Pariser Original-Modellhüte

höflichst einzuladen.

Webergasse 14, **Simon Baer,** Webergasse 14,
Putz- und Modewaaren-Geschäft.

5091

Eine große Parthie zurückgesetzte

Strümpfe und Socken

offerire zu bedeutend herabgesetzten
Preisen.

127

W. Thomas, Webergasse 11.

Gardinen-Wascherei.

Gardinen werden weiss und crème gewaschen und auf
dem Spannrahmen getrocknet Louisenplatz 7, Hinterhaus. 6342

Eine große Badewanne mit comple-
ten Zu- und Abflusshöhren billig abzu-
geben Burgstraße 8, 2. Etage.

8325

Confirmanden-Hemden,

Herrn-Hemden, Kinder-Hemdchen, Hosen
und Röcke, Taschentücher, Kragen und Man-
schetten, Halsbinden, Cavalliers etc. etc. empfiehlt
in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

7062 **Carl Schulze, Kirchgasse 38.**

Geschäfts-Empfehlung.

Große Auswahl in Spazierstöcken, Pfeifen, Dosen,
Räucherkerzen, Portemonnaies etc., Lager in Cigarren von
3 Pf. an, Tabake zu den billigsten Preisen.

6243 **E. Schneider, Dreher, Webergasse 24.**

Zweithürige lackirte und polirte Kleiderschränke werden
billig abgegeben Taunusstraße 18.

8266

 Ein großer Eisschrank zu kaufen gesucht
Friedrichstraße 23. 8184

Transport. Herd billig zu verkaufen Frantenstraße 22. 8303

Zu verkaufen weingrüne Salbstückfässer.
8161 „Hotel Hahn“, Spiegelgasse.



Eine schwarzbraune Stute, elf-
jährig, flotter Läufer, ist preiswürdig zu
verkaufen. Näh. bei Gebr. Esch. 8050

200,000 Feldbacksteine, 1. Qualität, im Brand oder
ausgezählt, auch auf die Baustelle geliefert, preiswürdig zu
verkaufen. Näh. Exped. 7934

1. Qualität Mistbeeterde zu verkaufen bei
8998 **J. Bien**, Emserstraße.

Frankfurterstraße 24 kann eine Grube Kehrlicht
und Asche abgeholt werden. 8101

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine feine **Kammerjungfer**, spricht englisch, fran-
zösisch und deutsch, im Schneidern gut bewandert, wünscht
Stelle als Kammerjungfer oder Reisebegleiterin.
Offerten sub Z. R. 549 an **Haasenstein & Vogler**,
Leipzig. (H. 34156) 63

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, sucht
Stelle bei einer Herrschaft. N. Metzgergasse 25 i. Laden. 8392

Ein geb. Fräulein aus guter Familie, welches 3 Jahre als
Stütze der Hausfrau und bei größeren Kindern thätig war, sucht
ähnliche Stelle, oder auch zur selbstständigen Führung eines kl.
Haushaltes. Offerten sub J. S. 36 an die Exped. d. Bl. erb. 8380

Ein fleißiges Mädchen aus achtbarer Familie, welches die
feinbürgerliche Küche versteht, sowie in Haus- und Handarbeit
erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Blumenstraße 3. 8448

 Eine gebild. Dame sucht unter beschei-
denen Ansprüchen Stellung bei einem
älteren Herrn. Näh. Moritzstraße 3, 1. Stock. 8473

 Ein Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Näh.
Albrechtstraße 29 im Laden. 8474

Stellen suchen zwei nette Mädchen mit guten Zeugnissen,
welche bürgerlich kochen können und zu aller häuslichen Arbeit
willig, durch Fr. Schug, Hochstraße 6. 8402

Personen, die gesucht werden:

Ein Lehrling für ein Ladengeschäft gesucht. Näh. Exped. 8067

Ein Lehrling aus guter Familie auf sofort gesucht
bei Karl Perrot, Elsfasser Zeugladen, Mühlgasse 1. 8527

Gesucht ein Lehrling und ein Nähmädchen
zum Kleidermachen von Frau **Helene Till**,
Tannusstraße 37, Seitenbau rechts. 8419

Ein braves Lehrling wird gesucht von
Simon Baer, Webergasse 14. 8358

Modes.

Eine erste Arbeiterin sofort gesucht. Näh. Exped. 8542

Confection.

Tüchtige Arbeiterinnen auf gleich gesucht.

Geschwister Broelsch, Hoflieferanten. 8028

Modes.

Eine tüchtige **Putzmacherin**, welche auch sehr gewandt im
Verkauf ist, gesucht. (No. 16276.)

V. Brelvogel, Modes, Mainz. 135
Ein anständiges Mädchen kann das Kleidermachen er-
lernen Dambachthal 17. 8017

 Es finden noch einige junge Damen aus guter
Familie für leichte Handarbeit dauernde Be-
schäftigung Querstraße 3, 2. Stock rechts. 8353

Ein Mädchen, im Weißzeugnähen und Ausbessern geübt, wird
gesucht. Näh. Nicolassstraße 16, II. 8430

Ein Monatmädchen gesucht Louisenstraße 23, II. 8446

Zur Pflege eines kranken Kindes (Mädchen) — Ausfahren
u. f. w. — wird ein nicht zu junges Mädchen auf einige
Stunden täglich gesucht. Den Vorzug erhält diejenige, welche
etwas englisch spricht. Näh. bei Mrs. **Benson**, Friedrich-
straße 18. Meldungen erbittet man des Vormittags. 8461

Ein junges Mädchen für Morgens von 7 bis 9 Uhr gesucht
Kerofstraße 26. 8533

Eine feindbürgerliche Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt,
auf gleich gesucht Wilhelmstraße 14, Parterre. Gute Zeug-
nisse erforderlich. 7727

Eine feindbürgerliche Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt,
zum 1. Mai gesucht Adolfsallee 9, 1. Stiege hoch. 8524

**Eine gute Herrschaftsköchin wird in einen größe-
ren Haushalt auf 1. Mai gesucht Rheinstraße 35,
1 Treppe. Gute Zeugnisse sind erforderlich.** 8320

Ein Mädchen von 15—16 Jahren für häusliche Arbeit und
zu 2 Knaben von 2—5 Jahren gef. Steingasse 8, 2. St. r. 8427

 Zum baldigen Eintritt wird eine **perfekte
Herrschaftsköchin** gesucht. Meldungen mit
Zeugnissen sind Sonnenbergerstraße 54 zu machen. 8310

Ein Mädchen, welches feindbürgerlich kochen
kann und sich der Hausarbeit unterzieht, wird
gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen
sich von 10—1 Uhr Nicolassstraße 2, Parterre,
melden. 8331

Zum 1. Mai ein sauberes, starkes Zimmermädchen gesucht.
Näh. Kapellenstraße 36. 5765

 **Gesucht auf 1. Mai ein anständiges
Mädchen, welches kochen kann, für allein
Neuberg 12.** 8327

Ein ordentliches Hausmädchen gesucht Webergasse 21. 8333
Ein gelesenes, gebildetes Mädchen als Stütze im Haushalt
gesucht. Dasselbe muß die feindbürgerliche Küche gründlich
verstehen und selbstständig besorgen, sowie nähen und bügeln
können. Näheres Expedition. 8456

 Ein junges, reinliches Mädchen, welches zu
Hause schlafen kann, wird für Hausarbeit gesucht.
Näh. Dohheimerstraße 24, Parterre. 8400

Ein braves Mädchen gesucht Steingasse 35 im Laden. 8464

Eine gesunde **Ehenkammer** vom Lande (junge Frau
oder Mädchen) gegen hohen Lohn sofort gesucht. Näheres
durch **Dr. Clouth**, Elisabethenstraße 6. 8396

Ein reinliches Mädchen gesucht Mühlgasse 7 im Laden. 8437

Ein Mädchen für die Haushaltung gef. Feldstraße 1, I. 8354

Ein gelesenes, sauberes Mädchen, das selbstständig gutbürger-
lich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird zum 1. Mai
in einen größeren Haushalt als Köchin gesucht. Näh. Louisen-
straße 10. 8360

Ein solider, junger Mann für schriftliche Arbeiten bei
bescheidenen Ansprüchen gesucht. Offerten unter **E. R. 487**
an die Exped. d. Bl. erbeten. 247

Uhrmacher-Lehrling

sucht **Ed. Hissen**, Kirchgasse 13. 8172

Für mein **Leppich-, Möbelsstoff-, Gardinen- und
Bettwaaren-Geschäft** suche einen **Lehrling** mit den
nöthigen Schulkenntnissen.

Gustav Schupp. 5220

Ein braver **Junge** von 14—16 Jahren wird in ein Spezerei-
geschäft sofort gesucht. Näh. Exped. 8357

Für mein **Leder-Geschäft** suche ich einen **Lehrling**
aus guter Familie gegen monatliche Vergütung, am liebsten
von auswärts. **Albert Gernandt**,
Mauergasse 3. 7074

Ein wohlherzogener Junge in die Lehre gesucht.
Friedrich Rohr, Tapezирer, Tannusstraße 16. 8265

Ein **Tapezирer-Lehrling** gesucht Moritzstraße 26. 7158

Ein **Tapezирer-Lehrling** kann eintreten.

Julius Glässner, Kerofstraße 39. 8796

Ein Tapeziererlehrling gesucht von
C. Reuter, Louisenplatz 7. 6343
Ein Tapeziererlehrling gesucht Michelsberg 12. 7948
Ein Schreinerlehrling gesucht Heleneustraße 18. 7592

Züchtige Steinhauer

werden sofort gesucht. Näh. Steingasse 3, 1 St. h. 8550
Ladenerlehrling gesucht.

H. Mayer, Nerostraße 34. 7835
Ein Sattlerlehrling gesucht bei Franz Alst. 7718
Ein Schuhmacherlehrling gesucht.

L. Schramm, Marktstraße 22. 8238

Gärtnerlehrling für Topfpflanzen-Cultur gesucht.
Näh. Exped. 8433

Al. Burgstraße 4 wird ein Bäckerlehrling gesucht. 6393
Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen
Michelsberg 30. 7959

Hausbursche ges. bei J. C. Kelper, Kirchgasse 44. 8314
Junger Hausbursche wird gesucht Tannus-
straße 25. 8099

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Zwei Zimmer mit Küche von 2 Leuten (Wittve), pünktliche
Zinszahler, zum 1. Juli gesucht. Näh. Exped. 7532

Zwei anständige Mädchen suchen per 1. Mai ein möbliertes
Zimmer mit 2 Betten nebst Kost. Offerten mit billigster
Preisangabe unter R. 100 in der Exped. erbeten. 8417

Ein geb. junge Dame (Buchhalterin) sucht Wohnung mit
Pension in einer respectablen Familie. Gef. Offerten mit
genauer Preisangabe unter A. R. 229 in der Exped. erb. 8528

Eine Wohnung von 3-4 Zimmern, Küche, Mansarde u.
auf 1. October von kleiner, Ordnung liebender Familie gesucht.
Separate, ruhige Lage in einem Garten- oder Nebenhause
außerhalb der Stadt, möglichst frei, wird vorgezogen. Preis
nicht über 400 Mk. Offerten wolle man im Laden des Herrn
Reuscher, Kirchgasse 52, abgeben. 7032

Per 1. October wird eine geräumige Wohnung in der Nähe
der Langgasse von einer ruhigen Familie gesucht. Offerten
nebst Preisangabe bei D. Stein, Langgasse 32 im „Adler“,
abzugeben. 8071

Wohnung von 8 Zimmern, Küche und Zubehör
zum 1. October von einer stillen Familie ge-
sucht. Offerten mit Preisangabe sub R. B. 609 an die
Exped. d. Bl. erbeten. 8183

Keller in der Nähe der Langgasse zu miethen gesucht.
Näheres Langgasse 34. 7721

Angebote:

Wilmundstraße 27a, 2 St., großes, möbliertes Zimmer
zu vermieten. Auf Wunsch mit Pension. 6941
Hochstätte 22 ein möbl. Zimmer mit Pension bill. zu verm. 4938

Mainzerstrasse 6,

2. Gartenhaus, Bel-Etage, möbliertes Zimmer mit Pension
(Aussicht auf die Frankfurterstraße) zu vermieten. 4974

Marktstraße 14, 2. Etage, möbl. Zimmer mit oder ohne
Pension zu vermieten. 6344

Mauergasse 10, 1. St., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 639

Parkstrasse 23 hoch elegante Villa mit Stal-
lung zu vermieten. 2627

Rheinstraße 42 ist eine Dachlammer an eine einzelne
Person auf 1. Mai zu vermieten. 8409

Rosenstrasse 5

möbliertes Zimmer und Pension. 8152

Nöderstraße 11, eine Stiege hoch rechts, ein gutmöbliertes
Zimmer auf 1. Mai zu vermieten. 7854

Nöderstraße 41, 2. Etage, ist ein freundlich möbliertes
Zimmer auf gleich zu vermieten. 6332

Steingasse 35 ist eine möblierte Dachstube zu verm. 8462

Tannusstraße 16, 1. möbl. Zimmer zu verm. 8069

Walramstraße 37, 1 St., ist ein freundlich möbliertes
Zimmer zu vermieten. 7579
Wellrißstraße 22 sind 2 unmöblierte Parterre-Zimmer auf
1. Mai zu vermieten. 8418

„Villa Carola“

3204

Familien-Pension,

4 Wilhelmstraße 4.

Drei schöne Zimmer mit Pension, Hochparterre, in bester Lage,
dicht am Curpark, sind am 1. April frei. gew. R. Exp. 25392

Zwei möblierte Zimmer in der Tannusstraße, auf Wunsch mit
Pension, zu vermieten. Näh. Expedition. 1340

Zu vermieten auf 1. Juli event. auch früher schöne Wohnung
von 6 Zimmern, Bad, Veranda, Gartengenuss. Näheres
Kapellenstraße 63, Parterre. 5749

Möblierte Etagen mit Küche, comfortable Einrichtung,
gr. Balkon, zu verm. Adelsheidstraße 16. 5129

Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstraße 46, I. r. 6761

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten de Laspoestraße 8. 6973

Ein gutmöbl. Zimmer sofort zu verm. Steingasse 3, 2 St. I. 7426

Möblierte Zimmer Nicolastraße 1. 7644

Möblierte Zimmer zu verschiedenen Preisen in allen
Stadttheilen zu vermieten. Nähere
Auskunft gratis in der Annoncen-Expedition Weber-
gasse 37 (Cigarren-Geschäft). 7822

Schön möbliertes Zimmer zu vermieten Heleneenstr. 20, II. 7705

3-4 neu möblierte Zimmer in neuem,
seinem Hause und bevorzugtem
Stadtviertel einzeln oder zusammen
mit oder ohne Küche zu vermieten.
Näh. Exped. 7928

Ein reinf., möbl. Zimmer zu vermieten Steingasse 8, 2 Tr. I. 8079

Elegant möbliertes Zimmer

mit herrlicher Aussicht über die ganze Stadt bis Mainz,
gesund, hell, freundlich, sofort zu vermieten Philippsberg-
straße 9, Frontspitze.

Ein großer, schön möblirter Salon ist zu vermieten Kapellen-
straße 37, Parterre. 8174

Ein freundlich möbliertes Zimmer an einen soliden jungen Mann
zu vermieten Kranzplatz 4. 8213

Abreise halber ist per 1. Mai eine schöne
Wohnung von 3 großen
Zimmern, Küche, heizbarer Mansarde für 600 Mk. zu verm.
Weichstr. 10, I. Etage. Einzu. von 10-12 und 2-6 Uhr. 8203

Ein schön möbl. Zimmer (auf Wunsch mit Pension) ist
billig zu vermieten Stiftstraße 3, Parterre. 7269

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Röderstraße 11, 2 St. r. 8465

Eine möblierte Etage, bestehend aus 5-6 Zimmern
mit Küche, ist ganz oder getheilt zu vermieten
Tannusstraße 55, 1. Etage. 8545

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Walramstraße 25. 8366

Ein leeres Zimmer auf 1. Mai zu vermieten. Näh. Per-
mannstraße 12 im Laden. 8374

Möbl. Parterrezimmer billig zu vermieten Wellrißstr. 30. 8325

Ein möbl. Zimmer zu verm. Frankenstraße 5, Hh., 3. St. 8385

Villa,

hochherzhaftlich möbliert, anderweitig zu vermieten. Näheres
Kapellenstraße 61. 2814

Möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten Mauergasse 4. 6584

Schön möbl. Zimmer gr. Burgstraße 3, 2. Etage. 2927

Ein Laden ist sogleich zu vermieten Kirch-
gasse 23. 7855

Arbeiter erh. Kost und Logis Grabenstraße 24, Kleidergesch. 6340

Junge Leute erhalten billig Kost u. Logis Hochstätte 22. 8005

Pension Villa Margaretha,

Gartenstraße 10.

Katharina Wieseemann. 7873



Für Confirmanden

empfehle mein reichsortirtes Lager in goldenen und silbernen Uhren, sowie alle Arten Uhrenketten.

Reelle, billige Preise! — Garantie!

Otto Matthey, Uhrmacher,

10 Taunusstraße 10.

5348

Eine noch gute **Handnähmaschine** ist billig zu verkaufen
Marktstraße 11 im 3. Stock. 8367

Zwei Freier!

(1. Forts.)

Novellette von G. Reiser.

Als vor etwa sechsundzwanzig bis achtundzwanzig Jahren Tante Lottchen's Bruder, der Regierungsrath Selling, ein schon etwas überreifer Junggeselle, sich um seine nachherige Frau bewarb, mochte diese zuerst von der Heirath nichts wissen, ihr Herz war bereits einem hübschen, braven, nur leider ebenso unbesoldeten als unbemittelten Affessor zu eigen, der aber, besonders um der letzteren Eigenschaft willen, ihrem Papa als Schwiegerjohn nicht genehm erschien — es war die alte, in tausend Romanen variierte Geschichte von Herz und Schmerz, von Hangen und Bangen. Unromantischer Weise aber siegte in unserem Falle nicht die Liebe, sondern das väterliche Nachwort, vom kalten Verstande dictirt: der arme Affessor erhielt einen thränenfeuchten Abschiedsbrief, und der Regierungsrath führte triumphirend seine schöne Braut heim. Günstig für die Zufriedenheit der jungen Ehe war der Umstand, daß jedes Begegnen des Erstgeliebten den Neuvermählten erspart blieb: Affessor Cordens hatte sich versehen lassen, und erst nach Jahren erfuhr die Regierungsräthin durch seinen Studienfreund, Doctor Esler, der ihr Hausarzt geworden, daß der Jugendgeliebte einen in Kurland reichbegüterten Verwandten beerbt, darauf den Staatsdienst quittirt und seinen neuen Besitz bereits angetreten habe. Seine einzige Schwester, eine junge Offizierswitwe, habe ihn mit ihrem Knaben begleitet; ans Heirathen möge er nicht denken. Ob diese Nachrichten der jungen Frau damals einen leisen Schmerz, eine Regung von Reue gebracht, wissen wir nicht; jedenfalls trat nichts davon zu Tage. Ihre Ehe, im Lauf der Jahre mit drei Töchtern gesegnet, war eine friedliche, und im Uebrigen ließ der Strudel regen, geselligen Lebens, in dem die Familie sich bewegte, der Hausfrau nicht Zeit noch Stille genug, um alten Erinnerungen sich hinzugeben — ja, ihrer auch nur zu bedürfen. Und als dann der Gatte — jüngst zum Geheimrath avancirt, schnell und unerwartet durch einen Herzschlag den Seinen entzissen wurde, da nahmen mancherlei Lebensorgen, die fernere Gestaltung einer beschränkten, doch „standesgemäßen“ Existenz, der Gedanke an die Zukunft der heranblühenden Töchter, Sinn und Seele der Wittwe so ganz und gar gefangen, daß die Vergangenheit begraben blieb, und kein Blick zu dem Jugendtraum hinüberschweifte, den auch sie einst geträumt, bis — — — bis vor etwa sechs Wochen der alte Hausarzt und Hausfreund, Medicinalrath Esler, zu ungewöhnlicher Stunde erscheint, um ein vertrautes Gehör zu erbitten, das die Dame, wie selbstverständlich, in einiger Spannung gewährt. Und nun erzählt sie, daß der von ihr nahezu vergessene Jugendfreund, so tief er auch ihre Treulosigkeit empfunden, ihr doch nie gegrollt, stets mit der alten Wärme ihrer gedacht, und durch seinen Freund von Zeit zu Zeit Nachricht über ihr Ergehen erhalten habe. Thatsächlich aber sei die treue Reigung, die Theilnahme, die er der Jugendgeliebten bewahrt, bei seinem, vor Kurzem erfolgten Tode an's Licht getreten —

„Durch ein tüchtiges Legat?“ fragte die unerbittlich prosaische Majorin, als ihre Freundin bis zu diesem Punkte ihrer Erzählung gekommen war.

„Nicht ganz so!“ war die Antwort. „Er hat gewünscht, der treue Cordens, das damals zerrissene Liebesband möge jetzt sich knüpfen — zwischen einer von Ida's Töchtern und seinem Neffen, den er adoptirt und sich zum Erben erzogen. Zwang soll in keiner Weise dabei walten; finden sich die Herzen nicht, so — —

nun, das ist denn freilich ein zarter Punkt! — so erhalten unsere Mädchen aus dem Nachlaß ein namhaftes Kapital als Aussteuer, die Schwägerin aber für ihre Lebensdauer einen anständigen Jahresgehalt.“

„Na, das muß ich sagen!“ brach die Majorin los. „Solche Testamentsklausel in unserer Zeit; — die gehört ja in einen Lafontaine'schen Roman, wie ihn unsere Mütter lasen. Und diese Verhandlung vor Gericht —“

„Testamentsklausel!“ fiel Fräulein Lottchen geärgert ein — und es war gut, daß eben einer der Herren sich in einem rauschenden Allegro producirt, denn das „heimliche“ Gespräch drohte sehr öffentlich zu werden — von einer Testamentsklausel, liebe Echhoff, ist gar keine Rede! Der Wunsch des Verstorbenen ist in zwei Briefen niedergelegt, die den Adressaten, dem Neffen und dem Medicinalrath, erst nach der Testamentseröffnung durch seinen Sachwalter zugegangen sind. Dann hat der junge Erbe, der sich auf Reisen befindet, ebenfalls an den Medicinalrath geschrieben, seine Bereitwilligkeit, dem Wunsch des Erblassers nachzukommen, erklärt, und sein Eintreffen hier in nicht allzuferne Aussicht gestellt. Deshalb —“

„Deshalb“, nickte die Majorin, „wäre es gut, Herr von Osten erklärte sich, oder räumte das Feld. Noch besser aber — der Medicinalrath hätte geschwiegen; solch angekündigte Brautschau muß für beide Theile entsetzlich sein — da lob' ich mir eher noch die Heirath durch die Zeitung! Und wie soll es werden, wenn nun gar dem Freier keine der vorgeschriebenen Schönen zusagte —“

Fräulein Selling zuckte pitirt die schmalen Achseln. „In diesem äußersten Falle, der denn doch kaum anzunehmen ist, reißt er eben wieder schweigend ab, und —“

„Jaht!“ ergänzte die Echhoff in ihrem tiefsten Tone. „Nun, vorläufig wünsch' ich Glück zu den zwei Freiern auf einmal! Aber — sehen Sie — da steht der Eine — der Osten, mein' ich — wieder bei der Theemaschine und versäumt den ganzen Ohrenschmaus; er scheint wahrhaftig so unmusikalisches zu sein, als ich es bin!“

„Das ist er auch!“ bestätigte das Fräulein, und beendete das lange Gespräch mit einer erneuten Appellation an die Verschwiegenheit der Majorin — um sich nun pflichtschuldig auch anderen Elementen des Gesellschaftskreises zuwenden zu können.

Sicher würde Ekfriede, das anspruchslose, jüngste Kind des Hauses, in Bezug auf Herrn von Osten's freundliche Aufmerksamkeit für sie, der Meinung ihrer Tante vollkommen beipflichtet haben. Sie war so sehr daran gewöhnt, neben ihren schönen, talentvollen, weltgewandten Schwestern übersehen zu werden, daß der Gedanke, es könne auch einmal anders sein, der stille, harmonische Reiz ihres blassen Gesichtes, ihrer sanften Augen — der warme, zum Herzen bringende Klang ihrer Stimme, die niemals geistreich schillernde Phrasen, nur klare, sinnig ausgedrückte Gedanken an's Ohr des Hörers trug, sei wohl im Stande, ein ernsteres Männergemüth zu fesseln, ihr gänzlich fern lag. Wally aber und Doris waren ihrer Ueberlegenheit — ja, sie waren Beide ihres Sieges über Osten's Herz so sicher, daß seine Annäherung an „das Stiffräulein in spo“, wie sie Ekfriede wohl neidend bezeichneten, gänzlich unbeachtet blieb. Selbst die kleinen Eifersuchtsplänkelein, die sonst wohl mitunter den Hausfrieden störten, hatten, seit der zweite Freier in Aussicht stand, viel an Schärfe verloren; wie sie liebenswürdig auch Osten den jungen Damen erschien, theilten sie doch kaum den Wunsch der Tante betreffs einer schnellen Entscheidung seinerseits.

„Man weiß ja noch nicht, wie der Andere ist — und die Wahl zu haben zwischen Beiden wäre doch reizend!“ dachte Jede still für sich.

Ekfriede blieb von dieser „brennenden Frage“ des geheimrätlichen Hauses völlig unberührt, daß die stillen Momente, in denen Osten ihre Nähe suchte, die Uebereinstimmung in Ansichten und Empfindungen, die jedes kurze Gespräch zu Tage treten ließ, sie heimlich beglückten — daß sie während seiner Anwesenheit das Gesellschaftszimmer lieber als sonst, ja, unter dem belebenden Eindruck einer leisen, frohen Erwartung betrat, konnte sie sich nicht verhehlen — aber sie knüpfte an dies Gefühl weder Hoffnung noch Wunsch, außer dem einen: es möge lange, lange so bleiben, und kein feindlicher Zufall dies stille, herzerquickende Glück ihres einfachen Daseins vor der Zeit zerstören. — (Fortf. folgt.)

Aufforderung.

Auf den hiesigen Friedhöfen bedürfen verschiedene Grabstellen entsprechender Herstellung und Unterhaltung. Die Angehörigen der Verstorbenen ersuche ich, die erforderlichen Arbeiten nach vorgängiger Anmeldung bei dem Friedhofsaufseher baldmöglichst vornehmen zu lassen.
Der Erste Bürgermeister.
Wiesbaden, 13. April 1885. v. Jbell.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 3500 Stück Mutterschrauben soll im Submissionswege vergeben werden. Die hierauf bezüglichen Offerten sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, bis spätestens den 25. April c. Mittags 12 Uhr bei dem Unterzeichneten einzureichen. Die Lieferungsbedingungen und Muster können auf dem Verwaltungsbureau, Marktplatz No. 5, Zimmer No. 10, während der üblichen Bureaustunden eingesehen werden.
Wiesbaden, den 14. April 1885.

Der Director des Gas- und Wasserwerks.
Winter.

Submissions-Ausschreiben.

Die zur Herstellung der Reinigungs-Anlagen für die Abwasser der Stadt Wiesbaden erforderlichen Erd- und Maurerarbeiten, veranschlagt zu 26,346 Mark 5 Pfg., Betonarbeiten zu 4167 Mark 14 Pfg., Steinhauerarbeiten zu 270 Mark, sollen im Submissionswege vergeben werden und sind die hierauf bezüglichen Offerten bis spätestens den 1. Mai c. Mittags 12 Uhr bei dem Unterzeichneten einzureichen. Die Bedingungen, Kostenanschläge und Zeichnungen können auf dem Verwaltungsbureau, Marktplatz 5, Zimmer No. 1, während der üblichen Bureaustunden eingesehen werden.
Wiesbaden, 20. April 1885. Der Director des Wasserwerks.
Winter.

Submission.

Die Herstellung eines 30 Cm. lichtweiten Cementrohr-canal's im Grubweg auf ca. 350 Meter Länge soll im Submissionswege vergeben werden. Bedingungen und Kostenanschlagsauszug liegen während der Dienststunden im Zimmer No. 31 des Stadtbauamts, Marktstraße 5, zur Einsicht aus. Offerten sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum Submissions-Termin Samstag den 25. d. Mts. Vormittags 10 Uhr an den Unterzeichneten einzureichen.
Der Stadt-Ingenieur.
Wiesbaden, 18. April 1885. Richter.

Termin-Kalender.

Mittwoch den 22. April, Vormittags 9 Uhr:
Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von Dienstkleidern für die Bediensteten des Curhauses, bei der städtischen Cur-Verwaltung.
(S. Tgl. 90.)

Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung der zu dem Nachlasse der Louise Frerichs von Blumenthal gehörigen Gegenstände, in dem hiesigen Rathhause Marktstraße 16.
(S. Tgl. 92.)

Versteigerung von Damen-Kleiderstoffen, in dem Auktionssaale Friedrichstraße 8. (S. heut. Bl.)

Israelitischer Unterstützungsverein.

Sprechstunde des anwesenden Vorstehers, Herrn L. H. Reisenberg, für die Unterstützung Nachsuchenden täglich von 11—12 Uhr im Gemeindefaale (Michelsberg).

Rabbiner Dr. M. Silberstein,
Director des Vereins.

Petroleum-Rochherde

neuester Construction, gänzlich geruchlos, empfiehlt billigt
J. D. Conradi, Inhaber: Moritz Koch,
Bäuerstraße 19.

Eine Violine ist zu verkaufen. Näh. in der Musikalienhandlung von E. Wagner. 8575

Drei interessante Bücher:

Aus meinem Leben. Reiseeskizzen, Aphorismen, Gedichte. Von Kaiser Maximilian I. von Mexico. 2. Auflage. 7 Bände. Leipzig 1867. Broschirt.
Statt Mk. 28 — nur Mk. 7.50.

Bluntschli, J. C. Denkwürdigkeiten aus meinem Leben. 3 Bände 1884. Broschirt; aufgeschnitten.
Statt Mk. 22 — nur Mk. 14.

Hausrath, Prof. Dr. A. David Friedrich Strauß und die Theologie f. Zeit. 2 Bände. Broschirt.
Statt Mk. 6.80 — für Mk. 3.25.

Keppel & Müller,
34 Kirchgasse 34.

5197

Griechische Weinstube

und

CAFÉ

15a Langgasse 15a, 1 Stiege.

Neu und comfortable eingerichtete Räume.

Griechische Weine

von J. F. Menzer, Neckargemünd.

Deutsche und französische Weine

unter Garantie der Reinheit
in reichhaltiger Auswahl.

Wiesbaden, im April 1885.

7063

F. Urban & C^{ie}.

F. Gottwald,

22 Kirchgasse 22,

Branntwein- und Liqueur-Fabrik.

Billige Preise bei anerkannt guten Qualitäten.

Import und Lager

in
äch. Arrac, Rum, Cognac, Südweinen, Thee etc.

Großes Lager

Cigarren und Cigaretten.

7213

En gros & en détail.

Plissé

wird gelegt, ohne daß der Stoff in irgend einer Weise darunter leidet. Maschine neuester Construction. 5155

Saulbrunnenstraße 2 im Laden.

Eine vollständige Laden-Einrichtung für Kurzwaaren und dergl. zu verkaufen Schulgasse 4, Hinterhaus. 18706

Ein fast neuer **Kinderschwagen** billig zu verkaufen. Näh. Schützenhofstraße 1, 1. Stiege. 8584

Verloren, gefunden etc.

Manschetten.

Ein Paar **Manschetten** mit emaillierten Goldknöpfen vom „Hotel Einhorn“ bis Marktstraße verloren. Gegen Belohnung abzugeben im „Hotel Einhorn“. 8605

Gefunden ein **Portemonnaie** mit Inhalt. Abzuholen bei Madame **Chabert**, große Burgstraße 6. 8685

Unterricht.

Ein junger Buchhändler wünscht Abends engl. Stunden zu nehmen, hauptsächlich Conversation. Adressen unter H. B. 225 an die Expedition d. Bl. erbeten. 8586

Unterricht in der **russischen Sprache** wird gesucht. Offerten mit Preisangabe an Frau **Hahn**, Wilhelmstraße 3, erbeten. 8574

Ein **Ober-Primaner** ertheilt **Privat-Unterricht**. Näh. Exped. 8016

Unterzeichneter, pro fac. doc. geprüfter Philologe, beabsichtigt, regelm. **Arbeitsstunden** (Beaufsichtigung der häusl. Arbeiten und Nachhilfe) für **Schüler der höh. Lehranstalten** einzurichten. Die Herren Directoren des Gymnasiums und des Realgymnasiums sind bereit, näh. Aust. zu ertl. Anm. nehme ich in mein. Wohnung (**Walramstraße 23a**) täglich von 11—1 Uhr entgegen. **L. Haines.** 8639

Ein Fräulein, gepr. Lehrerin, w. **Privat- u. Nachhilfe-stunden** ertl. Beste Referenzen. Näh. Honorar. N. Exp. 20462

Ein Schüler **Joachim's** kann noch **einige Violinschüler** übernehmen. Gef. Offerten unter **L. 101** an die Exped. d. Bl. erbeten. 7915

Klavier-Unterricht ertheilt eine junge Pianistin, die ihre Studien auf dem **Conservatorium zu Berlin** absolviert hat. Beste Empfehlungen. Gef. Offerten sub **J. H. 54** an die Exped. erbeten. 6535

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Eine **Wittwe** sucht Beschäftigung im Kleidermachen, Weißzeugnähen und Ausbessern in und außer dem Hause. Näh. Kirchhofstraße 10. 8592

Ein Mädchen j. Monatsstelle. N. Feldstraße 3, 4. St. r. 8697

1 **Kochfrau** sucht Stelle hier oder auswärts. N. Exp. 8596

Kammerjungfern empfiehlt

Ritter's Bureau, Lannusstraße 45, Parterre. 8675
Ein anständiges, gut empfohlenes Mädchen, welches waschen, bügeln und nähen kann, sucht zum 1. Mai Stelle als Hausmädchen. Näheres Frankfurtstraße 30. 8660

Stellen suchen: 2 Ladenmädchen, welche französisch sprechen, 1 Herrschaftsköchin, bessere Hausmädchen und jüngere Restaurationsskellner durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 8702

Eine Herrschafts- oder Hotelköchin sucht Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 33, Hinterh. 1. Stiege. 8590

Ein **braves, 14-jähriges Mädchen vom Lande** sucht Stelle. Näh. Exped. 8616

Empfehle stets: Köchinnen, Jungfern, Hausmädchen, franz. und deutsche **Donnen**, **Herrschafstdiener** und **einfache Diener** durch das **Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5. 8687

Ein junges Mädchen vom Lande, welches hier noch nicht gedient hat, sucht Stelle. Näh. Schachtstraße 8, Hüh. I. 8692

Ein Mädchen, gründlich erfahren im Kleider- u. Weißzeugnähen, sucht passende Stelle im Haushalt. Gef. Briefe wolle man unter **J. M.** an die Exped. d. Bl. richten. 8683

Empfehle sogleich: Zimmer- u. Hausmädchen, 1 Ladenfräulein mit nur g. Attesten. **A. Elehorn**, Schwalbacherstr. 55. 8684

Tüchtige Mädchen für allein empfiehlt und placirt stets das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 8687

Ein Mädchen sucht Stellung als Hausmädchen oder Mädchen allein in einem guten, bürgerlichen Hause. Näh. bei **Frau Ebert, Hochstraße 4, Parterre rechts.** 8601

Hotelpersonal empf. d. Bur. „Germania“, Häfnerg. 5. 8687

Eine perfecte Köchin geübten Alters sucht Stelle und kann sofort eintreten. Näh. Expedition. 8671

Ein gebildetes, junges Mädchen sucht Stelle auf gleich als Stütze der Hausfrau oder zu Kindern. Näheres Rosenstraße 5. 8672

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, nähen und bügeln kann, sucht Stelle. Näh. Mauritiusplatz 6, Metzgerladen. 8673

Eine **Haushalterin, Weißzeugbeschränkerin** und eine **Köchin** neben einen Chef suchen Stellen hier oder auswärts. Gute Atteste stehen zur Seite. Näh. durch **Frau Probatore Ebert, Hochstraße 4, Parterre rechts.** 8666

Ein gut empfohlenes, besseres Mädchen sucht zum 1. Mai oder später Stellung bei Kindern oder als Hausmädchen. Näheres **Parkestraße 36.** 8570

Bonnen mit guten Zeugnissen empfiehlt **Ritter's Bureau**, Lannusstraße 45, Parterre. 8675

Ein gut erzogenes, auch musikalisch gebildetes Fräulein, befähigt, größeren Kindern in Schularbeiten beizustehen und die Hausfrau zu unterstützen, sucht Stelle gegen mäßige Vergütung bei guter Behandlung in anständiger Familie. Gef. Offerten an **G. Velten**, Louisestr. 19, I. **Frankfurt a. M.** 8636

Ein geb. Fräulein (Waise) aus guter Familie sucht Stelle zur Erziehung der Kinder oder als Gesellschafterin einer allein-stehenden Dame. Gef. Offerten beliebe man unter **K. 600** an die Expedition d. Bl. zu senden. 8638

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näheres bei **Herrn Kahlert**, Schwalbacherstraße 63. 8644

Ein ordentliches, braves **Dienstmädchen** sucht zum 1. Mai Stelle. Näh. Exped. d. Bl. 8577

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle auf gleich. Näh. Romberg 8. 8657

Ein junger Mann, verheirathet, sucht Stelle zur Bedienung und Pflege eines kranken Herrn. Derselbe geht auch mit auf Reisen. Näh. in der Exped. d. Bl. 8607

Einen tüchtigen **Hotel-Hausburschen** empfiehlt das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 8687

Personen, die gesucht werden:

Modes. Eine **Volontairin** für nach auswärts sofort gesucht. Gef. Offerten unter „**Volontairin**“ find in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 8643

Lehrmädchen oder angeheubendes Ladenmädchen in eine Delicatessenhandlung gesucht. Näh. bei **Georg Neeb**, Justizstraße 19, Mainz. 136

Tüchtige Kleidermacherinnen, auch solche, die nähen können, finden dauernde Beschäftigung bei **V. Leopold-Emmelhainz**, Hoflieferant, Wilhelmstraße 32. 8632

Eine Kleidermacherin, welche im Drapieren der Röcke **vollständig selbstständig** ist, gesucht. Näh. Exped. 8650

Zwei **Kleidermacherinnen** können dauernde Beschäftigung erhalten **Michelsberg 18** im Kleider-Geschäft. 8627

Tüchtige Kleidermacherinnen sofort gesucht **Dambachthal 17.** 8631

Ein br., tücht. Mädchen l. das Bügeln ertl. **Adlersstr. 1.** 8560

Zwei **Waschleute** gesucht **Platterstraße 13b.** 8641

Zur Bedienung einer kränklichen Dame wird für einige Monate eine Frau oder ein Mädchen, welches auch das Rollwagenfahren übernimmt, gesucht. Näheres im Badhaus „**Zu den zwei Böden**“. 8614

Ein braves **Spülmädchen** im „**Hôtel du Parc**“ gef. 8571

Ein junges Mädchen für Hausarbeit und zum Besorgen von Ausgängen gesucht. Näh. Exped. 8660

Ein reinliches Mädchen für leichte Hausarbeit dem Tag über gesucht **Lannusstraße 7** im Sattlerladen. 8664

Gesucht eine zuverlässige Kindergärtnerin, eine englische Bonne, eine jüngere Kinderfrau und ein Ladenfräulein durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 8687

Gesucht ein Hausmädchen, welches gut nähen und serviren kann. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Louisestraße 7, 1. Etage. 8610

1 tücht. Hotelzimmermädch., 1 fein. Servirmädch., 1 Kaffeeköchin u. 3 starke Küchenmädch. f. **Linder's Bur.**, Faulbrunnenstr. 10. Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen auf 1. Mai gesucht Dranienstraße 22, Parterre rechts. 8604

Ein Mädchen zu einer Dame gesucht Schachtstr. 5, I. r. 8700 1 feimbürgerl. Köchin, 5 tücht. Alleinmädchen und 1 tüchtige Wärterin sucht **Linder's Bur.**, Faulbrunnenstr. 10. 8701

Gesucht: Kaffeeköchin, Hoteltüchchenhaushälterin, Zimmermädchen, Haus- u. Küchenmädchen u. solche, welche bürgerlich kochen können und solche für nur häusl. Arbeit, durch Fr. Schug, Hochstraße 6. 7991

Gesucht ein tücht. Zimmermädchen, welches serviren kann, gegen guten Gehalt. Näheres durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 8687

Gesucht 1 Restaurationsköchin, 4 einf. kräft. Mädchen, 1 junger Hausbursche. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 8684

Gesucht ein Mädchen für eine kleine Haushaltung Hellmündstraße 7, Parterre. 8682

Gesucht starke Mädchen für allein durch Stern's Bureau, Friedrichstraße 36. 8678

1 perfecte Herrschaftsköchin, feine Köchinnen, 1 Restaurationsköchin, Kaffeeköchin, Hotel-Zimmermädchen und Mädchen für allein durch **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45, Parterre. 8675

Gesucht zum 5. Mai ein perfectes, feines **Zimmermädchen**, welches im Serviren geübt ist und in Herrschaftshäusern gedient hat. Näh. „Villa Germania“, Sonnenbergerstraße. 8622

Ein feimbürgerliche **Köchin** mit guten Zeugnissen wird zum 1. Mai gesucht Parkstraße 32. 8668

Ein gesetztes Mädchen, welches in der Restaurationsküche bewandert ist und Hausarbeit mitübernimmt, wird sofort gesucht. Näheres Adlerstraße 48, 3. Stock. 8597

Ein reinliches **Hausmädchen** mit guten Zeugnissen, welches Bügeln und Waschen versteht, wird gesucht Parkstraße 32. 8668

Ein junges, williges Mädchen wird gesucht Mauergasse 19. Näh. im Laden. 8561

Ein Mädchen vom Lande gesucht Schulgasse 4. 8629

Ellenbogengasse 11 ein ordentliches Mädchen gesucht. 8620

Ein reinliches Mädchen wird gesucht Langgasse 5 im Metzgerladen. 8599

Ein Mädchen aus besserer Familie wird zur Verrichtung aller häuslichen Arbeiten und zur Bedienung einer leidenden Dame sofort gesucht Herrngartenstraße 3, Parterre. 8633

Eine perfecte Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, wird sogleich oder zum 1. Mai verlangt Wilhelmstraße 12, 1 Tr. 8585

Ein braves, starkes Mädchen auf 1. Mai gesucht Hellmündstraße 7a, 3 St. 8558

Tüchtige Mädchen sofort gesucht Kirchgasse 49, I. 8557

Gute Arbeiter gesucht bei Schneidermeister **C. Walter I.**, Schwalbacherstraße 7. 8664

Ein tüchtigen, zuverlässigen **Kocharbeiter**, sowie einen **Hosen- und Westenarbeiter** sucht **L. Selenka**, Mauergasse 8. 8688

Ein guter **Wochenschneider** gesucht Metzgergasse 14. 8658

Für Schneider! 8589

Feine Kocharbeiter gesucht bei **R. Pollak & Cie.**, Kirchgasse 49, I. 8679

Ein tüchtiger **Schlosser** gesucht Saalgasse 6. 8679

Ein **Schlosserlehrling** gesucht **Gust. Panthel**. 8573

Ein **Schuhmacherlehrling** gesucht **H. Hollingshaus**, Ellenbogengasse 8. 8609

Ein **Schreinergehülfe** gesucht Helenenstraße 18. 8689

Ein **Junge** ordentlicher Eltern wird in die Lehre gesucht bei **Chr. Belz**, Dachbedermeister, Geisbergstraße 11. 8626

Ein **Gärtnerlehrling** gesucht Platterstraße 16 b. 8591

Hotel-Buchhalter gesucht durch **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45, Parterre. 8675

Ein **braver Ackerknecht** sofort gesucht auf Hof Adamsthal bei Wiesbaden. 8642

Ein **kräft. Mann** gesucht b. **Chr. Dieß**, Metzgergasse 37. 8691

Ein **junger Hotelhausbursche** sucht **Linder's Bur.** 8701

Ein **jüngerer Hausbursche** in ein Colonialwaaren-Geschäft gesucht durch **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45, Part. 8675

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Gesucht eine Wohnung von 4 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör in freier Lage, zum Preise von 450 bis 500 Mark. Gef. Offerten unter **L. K. 39** in der Expedition d. Bl. erbeten. 8698

Gesucht z. 1. Mai möbl. Zimmer mit Bedienung für 12 M. monatlich. Offerten unter **Z. 10** an die Exped. d. Bl. 8637

Eine **junge Dame** (Reconvalescentin), musikalisch, sucht dauernd in Wiesbaden Pension und Familienanschluss. Guter, kräftiger Mittagstisch, einfaches, ruhiges Zimmer, Haus mit Garten erwünscht. Offerten mit Preisangabe unter **D. W.** an die Expedition d. Bl. erbeten. 8580

Ein **Musiker** sucht zum 1. Mai ein anständiges **Garcen-Logis** im Preise von 15–18 Mark monatl. (event. mit Kost) auf 2 Jahre zu miethen. Offerten unter **A. Z.** bis zum 26. d. an **Haasenstein & Vogler, Greiz**, erbeten. 63

Angebote:

Adelhaidsstraße 35, 2. Stock, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, 3 Mansarden nebst Zubehör auf 1. Juli oder auch später zu vermieten. Näh. Kirchgasse 13, 1. Stock. 8661

Bleichstraße 8 sind 2 Mansarden, zusammen oder getrennt, sofort zu vermieten. 8568

Walramstraße 8a ist eine heizbare Dachkammer an eine ruhige Person auf gleich oder später zu vermieten. 8663

Wellritzstraße 11, Bel-Etage, sind 2 unmöblierte Zimmer zu vermieten. 8595

Wellritzstrasse 15 ist ein möbliertes Zimmer an einen oder zwei Herren mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten. 8645

Wegzugs halber ist die **Bel-Etage (mit Veranda)** von 7 Zimmern, Mansarden und Keller zum 1. October zu vermieten. Näheres **Frankfurterstraße 13, Parterre**. 8576

Zu vermieten ein **Logis** von 5 Zimmern, Zubehör und Gartenbenutzung zu 1000 Mark zum 1. Juli. Näh. Kapellenstraße 33, 1 Treppe. 8606

Zwei große, möblierte Zimmer mit herrlicher Aussicht, nahe der Pferdebahn, zu vermieten **Stiftstraße 2, 2. Stock**. 8612

Ein gut möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten bei **Valentin Thiele**, Röderstraße 2. 8674

Ein freundl. möbl. Zimmer zu vermieten **Bahnhofstraße 20, Seitenbau** rechts. 8566

Ein großes, helles, möbliertes Zimmer an einen jungen Herrn zu vermieten **Dohheimerstraße 24, 2. St.** 8648

Einfach möblierte Zimmer zu verm. **Morigstraße 20, 5th**. 8670

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten **Kerostraße 36, eine Stiege** hoch. 8598

Ein kleines Zimmer mit oder ohne Bett zu vermieten **Steingasse 17**. 8588

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten **Dehrstraße 29**. 8583

Zwei Arbeiter erhalten Kost und Logis **Adlerstraße 43**. 8676

Ein Arbeiter erhält Schlafstelle **Steingasse 14, 2 St.** 8615

2 reinliche Leute erhalten Kost u. Logis **Webergasse 49**. 8624

Größte Auswahl 288

Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche, Kinder-Kleidchen in waschächten Stoffen von 1 Mark anfangend,

Kinder-Hütchen, Schürzen empfiehlt zu bekannt billigen Preisen

Simon Meyer, Langgasse 17.

Familien-Nachrichten.**Berichtigung.**

Die Beerdigung meines Sohnes **Georg** findet heute Nachmittag um **6 Uhr**, nicht um 5½ Uhr statt
8371 Hochachtungsvoll **P. C. Schmidt.**

Am 19. April verschied

Herr A. J. Westphalen aus Hamburg,
tiefbetrauert von den Seinen. 8567

Todes-Anzeige. 8665

Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Anzeige, daß unser innigstgeliebtes Kind, **Minna**, im Alter von 1 Jahre 4 Monaten am Montag den 20. April Abends 11¼ Uhr sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet morgen Donnerstag den **23. April Nachmittags 5 Uhr** vom Sterbehause, **Friedrichstraße 12**, aus statt.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Paul Wenzel nebst Frau und Kinder.

Dankagung.

Es würde ganz unmöglich sein, für die so unaussprechlich reichen Beweise von Theilnahme, welche uns seit dem ersten Augenblicke des uns betroffenen, gräßlichen Unglücks von allen Seiten zugekommen sind, in gleicher Weise danken zu können. Wir vermögen nur zu versichern, daß die Erinnerung an all' das rührende Mitgefühl, welches uns geschenkt ward, das Einzige ist, was unseren großen, unerfesslichen Verlust mit der Zeit vielleicht abzuschwächen vermag.

H. Philippi, Königl. Opernsänger,
und Frau. 7340

Immobilien, Capitalien etc.

Schöne Villen, Geschäfts- u. Badehäuser

in guten Lagen zu verkaufen. Näheres bei
Chr. Falker, Saalgasse 5. 16857

In der Nähe des Curgartens
schöne Villa zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 8652

Jos. Imand, Bureau Friedrichstraße 8.
Verkauf, Vermietten von Villen, Privat- und Geschäftshäusern, Gütern etc. Hypothekarische Capitalanlagen. 117
Gesucht ein Haus mit Thorfahrt in der Kirchgasse, Friedrich- oder Louisestraße d. Stern's Bur., Friedrichstr. 36. 8677

Wir suchen im Innern der Stadt ein Haus zum Abbruch zu kaufen.

Oberlaender & Cie.,
Langgasse 6. 8654

Herrschaftl. Villa in Elville mit 4 Morgen Garten, am Rhein gelegen, zu verkaufen.

Näheres bei **Ch. Falker, Saalgasse 5. 6141**
Ein massives, zweistöckiges Haus mit Frontspitze, in dem oberen Stadtheile gelegen, welches sich zu jedem Geschäftsbetriebe und besonders für eine Wäscherei sehr gut eignet, ist aus freier Hand unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 1725

Villa, Mainzerstraße, mit großem Garten zu verkaufen.

Näheres bei **Ch. Falker, Saalgasse 5. 6142**
gleich nahe dem Theater und Wald, 2 Salons, 7 Schlafräume, in Mitte eines schatten- und obstbaumreichen Vor- und Hintergartens (73 Ruthen sich eignend für 2 Bauplätze) per October 1. Js. zu verkaufen. Näheres Taunusstraße 30, Parterre. 4961

Villa, Nerothal, zu verkaufen.

Villa, Sonnenbergerstraße, zu verkaufen.
Näheres bei **Ch. Falker, Saalgasse 5. 6143**

Adolphsallee rentable Häuser zu verkaufen.
Näheres bei **Ch. Falker, Saalgasse 5. 6144**

Rentables Grundstück in der Stadt als Capitalanlage gesucht. Näh. Exped. 8651

40 Ruthen Garten an der Mainzerstraße, Eckplatz der Ringstraße, sind abtheilungshalber zu verkaufen. Näh. Langgasse 5. 7842

Wir offeriren gutgelegene Baustellen und gewähren Bausgeld. **Oberlaender & Cie.,**
8653 Langgasse 6.

Eine nachweislich rentable, gut gehende, feinere **Restauration** zu pachten event. zu kaufen gesucht. Gef. Offerten unter G. H. 500 in der Exped. erbeten. 8699

Wirthschaft

auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Exped. 7503
15,000 Mk. gegen gute Sicherheit auf sofort zu leihen gesucht. Offerten unter **C. Z. 11** an die Exped. d. Bl. 8215
15,000 Mk. auf gute zweite Hypothek für sofort gesucht. Prompte Rinszahlung (5%) Nähere Auskunft ertheilt Herr **H. Mitwich, Emserstraße 29. 8246**

20,000 Mark

auf sofort gesucht. Jede Sicherheit geboten. Offerten unter **A. P.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 8216
45,900 Mark auf gute 11. Hypothek gesucht. Offerten sub G. 31 an die Exped. d. Bl. erbeten. 8345
40-45,000 Mark auf 1. Hypothek gesucht. Offerten sub **X. A. # 37** postlagernd Wiesbaden. 8332
1000 Mk. gegen doppelte Sicherheit und Bürgschaft sofort gesucht. Off. unter **K. 1000** an die Exped. 8621
Gesucht auf eine neuerbaute Villa in bester Lage im Werthe von ca. 100,000 Mark zur ersten und einzigen Hypothek **30-50,000 Mark** zum Zinsfuße von 4-4½ % ohne Vermittler. Näh. Exped. 8578

Mey's berühmte Stoffkragen

sind keine Papierkragen, denn sie sind mit wirklichem Webstoff vollständig überzogen, haben also genau das Aussehen von Leinenkragen, sie erfüllen alle Anforderungen an **Haltbarkeit, Billigkeit, Eleganz** der Form, **bequemes Sitzen u. Passen**. Wenn man bedenkt, dass die leinenen Kragen beim Waschen und Plätten oft verunstaltet, zu hart gestärkt oder schlecht gebügelt werden, oder dass sie in der Wäsche eingehen, sollte man den

Versuch mit Mey's Stoffkragen

schon der **geringen Ausgabe** wegen machen.



Wiesbaden bei C. Koch, Hoflieferant, **P. Hahn**, Papeterie, Kirchgasse 51, **W. Hillesheim**, **Otto Mendelsohn**, oder vom Versand-Geschäft **Mey & Edlich**, **Plagwitz-Leipzig**, welches auf Verlangen illustrierte Preis-Courante gratis und franco versendet.

215

Specialität.

Miniaturen auf Porzellan u. Elfenbein gemalt.

Aufnahmen wie zu jeder anderen Photographie auch nach Photographien.

Anerkennungs-Schreiben über Aehnlichkeit und künstlerische Ausführung von Seiner Majestät dem Kaiser, Ihrer Hoheit der Frau Herzogin von Nassau und vieler anderen hohen Persönlichkeiten.

Neu! Mignon-Photographien,

als **Gratulations-** oder **Visitenkarten**, elegant ausgestattet 5 Mk. 50 Pfg. das Dutzend. Alle anderen Grössen von Photographien in vorzüglicher Ausführung. Copien-Vergrößerungen nach neuester Methode.

Ottillie Wigand,

Malerin und Inhaberin eines photogr. Ateliers,
57 Taunusstrasse 57.

Gewerbeschule zu Wiesbaden.

Das Sommersemester der gewerblichen Fachschule beginnt **Freitag den 1. Mai c. Vormittags 8 Uhr**. Die Schule bietet jungen Bau- und Kunsthandwerkern Gelegenheit, sich die für ihren Beruf nöthigen theoretischen Kenntnisse, sowie die erforderlichen Fertigkeiten im Zeichnen und Modelliren anzueignen. Der Unterricht findet an allen Tagen der Woche statt und wird von 7 Lehrern erteilt, doch ist es auch gestattet, nach Vereinbarung an einzelnen Kursen Theil zu nehmen. Das Honorar für das ganze Sommersemester (5 Monate) beträgt Mk. 18; unbemittelten und talentvollen Schülern kann das Schulgeld erlassen werden. Anmeldungen werden schon jetzt auf dem **Bureau des Gewerbevereins** entgegen genommen und daselbst auch das Programm kostenfrei abgegeben.

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins,
Ch. Gaab.

Patek, Philippe & Cie. in Genf

empfehlen ihre Uhren in Lager bei

Theodor Elsass, Königl. Hof-Uhrmacher,
Wiesbaden, kleine Burgstrasse 9.

22789

Wirthschafts-Eröffnung.

Meinen Freunden und Bekannten, sowie dem verehrlichen Publikum zur Anzeige, daß ich die **Restauration** in meinem Hause **Schwalbacherstrasse 14** („Zum Thüringer Hof“) von heute ab selbst betreibe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werthen Gäste in jeder Beziehung zufrieden zu stellen und empfehle gleichzeitig neben einem guten **Glas Frankfurter Exportbier** aus der Brauerei von **Heninger & Söhne** ein ausgezeichnetes **Glas Culmbacher** aus der Brauerei **Mönchshof**, sowie **reine Weine**, **kalte und warme Speisen** zu jeder Tageszeit und hauptsächlich einen guten **Mittagstisch** zu billiger Berechnung.

6603

Hochachtungsvoll **K. Schmidt**.

Gratweil'sche Bierhalle,

20 Kirchgasse 20.

Empfehle meine **neu eingerichteten Fremdenzimmer** zum Logiren, einen guten billigen **Mittagstisch** von 12—2 Uhr.
Restauration den ganzen Tag.

7794

Achtungsvoll **Adam Dienstbach**.

Biebrich a. Rh.

Wir bringen hiermit dem verehrten Publikum unser am Rhein gelegenes **Garten-Restaurant Nassau** mit seinen **guten Weinen**, **warmen und kalten Speisen** bei mäßigen Preisen und reeller Bedienung in empfehlende Erinnerung.

7528

Hochachtungsvoll **Geschw. Hellbach**.

Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

Eduard Krah,

271

Marktstrasse 6 („zum Chinesen“).

Billig zu verkaufen

ein sehr schöner **Mahagoni-Ausziehtisch** mit sieben Einlagen (Hamburger Arbeit) bei

8693

A. Görlach, 27 Mehrgasse 27.

Kirchhofsgasse No. 3. **F. Brademann,** Kirchhofsgasse No. 3.
Approbirter und examinierter Massieur,
 empfiehlt sich im Massiren, in schwedischer Seil-
 gymnastik, kalter Abreibung, Abwaschung,
 Einwickelung &c. &c. 6236

Größtes Lager von Badewannen

aller Arten in Kauf und Miete empfiehlt billigt

J. D. Conradi, Inhaber: Moritz Koch,
 8579 Pöfnergasse 19.

Gelbe Fußbodenlack-Farbe

(Biebricher Lack),

in wenigen Minuten trocken.

Ich empfehle meine allgemein als vorzüglich anerkannte, gelbe Fußbodenlack-Farbe hiermit bestens. Der Fußbodenlack, der eine angenehm gelbe Farbe hat, wird sehr rasch trocken, äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen werden, ohne den Glanz zu verlieren.

Preis per Pfd. 1 Mk. 50 Pf. ohne Emballage.

Biebrich, im März 1885.

Adolph Berger,

Firniss-Fabrik, Rathhausstrasse.

Verkaufsstelle bei Herrn **J. Rapp**, vorm. J. Gottschall,
 Goldgasse 2, zu Wiesbaden. 4088

Kinderwagen zu verkaufen Pöfnergasse 9, 1 St. h. 8582

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 20. April.

Geboren: Am 12. April, dem Frachtfuhrmann August Faust e. L., N. Ernestine Auguste. — Am 19. April, dem Rentner Baron Augustinus Sydama a. Nyholt e. S., N. Jan Annae Augustinus Cornelis Schelto. Aufgeboren: Der Schlosser August Höhn von Wöllstein in Rheinhessen, wohnh. zu Wöllstein, und Charlotte, genannt Lina David von Biebrich-Mosbach, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh. — Der verw. Schreiner Heinrich Christian Weber von Breithardt, N. Bechen, wohnh. zu Langenschwalbach, und Anna Clara Elisabeth Dorothea Caroline Schäfer von Wangelhain, N. Langenschwalbach, früher dahier wohnh. — Der Regierungs-Hilfsbote Carl Theodor Gros von Hellenhahn, N. Rennerod, wohnh. dahier, und Emma Bertha Auguste Winkelmann von Budda, Kreisles Stargard, wohnh. dahier.

Berechlich: Am 18. April, der Königl. Rittmeister und Escadron-Chef Friedrich Wilhelm Anton Erdmann Graf v. Pückler, von Neustadt in Oberschlesien, wohnh. zu Neustadt, und Alexandra Fanny Sophie Ella v. Köppen von Soest in Westfalen, bisher dahier wohnh. — Am 18. April, der Schlossergehülfe Gustav Carl Richard Hagedorn, von Lünen, Kreisles Dortmund, wohnh. dahier, und Anna Marie Magdalene Krügel von hier, bisher dahier wohnh. — Am 18. April, der Ländergehülfe Joseph Jacob Reist von Hofheim, Kreisles Heppenheim, wohnh. dahier, und Margarethe Catharine Wolf von Bleitersheim in Rheinhessen, bisher dahier wohnh. — Am 18. April, der Schmiedehülfe Heinrich Carl Wolf von Niederbachheim, N. Braubach, wohnh. dahier, und Caroline Friederike Christiane Wengenroth von Besterburg, bisher dahier wohnh. — Am 18. April, der Ländergehülfe Heinrich Friedrich Carl Martin Stephan von Dillenburg, wohnh. dahier, und Marie Magdalene Wahl von Dietkirchen, N. Selters, bisher dahier wohnh. — Am 18. April, der Gärtner Joseph Soher von Moos, Rgl. Württ. Ob.-N. Lettnang, wohnh. dahier, und Anna Marie Mallmann von Bornich, N. St. Goarshausen, bisher zu Rinteln, Reg.-Bez. Cassel, wohnh. — Am 18. April, der Steinhauergehülfe Carl August Heinrich Petri von hier, wohnh. dahier, und Marie Philippine Ohlen-schlager von Springen, N. Langenschwalbach, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 17. April, Georg Heinrich Julius, S. des Tapeziers Heinrich Ruppert, alt 1 J. 7 M. 6 T. — Am 18. April, Ludwig, unehel., alt 1 J. 1 M. 20 T. — Am 18. April, Emma Margarethe Adolphine Henriette, T. des Herrnschneiders August Raschub, alt 11 M. 18 T. — Am 19. April, der Kaufmann Adolph Johannes Westphalen, alt 48 J. 11 M. 29 T. — Am 19. April, August, unehel., alt 1 J. 2 M. 28 T. — Am 19. April, Elisabeth Catharine Bertha, T. des Tagelöhners Philipp Kohl, alt 1 J. 3 M. 1 T. — Am 19. April, Heinrich August, S. des Fuhrmanns Franz Vink, alt 9 M. — Am 19. April, der unverhehl. Mechaniker Theodor Bähr von Bayreuth, alt 41 J. 6 M. 27 T. — Am 19. April, der unverhehl. Schriftfeger Georg Schmidt, alt 23 J. 4 M. 3 T. — Am 19. April, Minna Auguste Franziska Antonie, T. des Fuhrmanns Wilhelm Faust, alt 1 J. 7 M. 3 T.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 21. April 1885.)

Adler:

Rau, Kfm., Offingen.
 Lentze, Ingen., Einbeck.
 Luig, Kfm., Köln.
 Conte, Kfm., Offenbach.
 Uhlfelder, Kfm., Haag.
 Mazirel, Frl., Haag.
 Denker, Kfm., Leipzig.
 Rupp, Dr. Bez.-Thierarzt, Bretten.
 Blume, Kfm., Berlin.
 v. Stengel, Bauinsp., Heidelberg.
 Michaelis, Kfm., Berlin.
 Heymann, Kfm., Hamburg.
 Koerwer, Kfm., Düsseldorf.
 Braubach, Ger.-Assessor, Köln.
 Schultz, Kfm., Rostock.
 Ollendorff, Kfm., Berlin.
 Janssen, Fabrikbes., Chemnitz.

Allcesaal:

v. Plater, Frl., Russland.

Bären:

Richter, m. Fr., Berlin.

Berliner Hof:

Winter, m. Fr., Rent. m. Gesellsch., Hamburg.

Belle vue:

Se. Durchl. Fürst Salm-Horstmar, m. Fr., Gef. u. Bed., Coesfeld.
 Horny, Rent. m. Fr., London.
 Hobson, Rent., Exeter.

Hotel Block:

Goldschmidt, Dr., Frankfurt.
 Bodenstein, Fr. m. T., Hamburg.
 Fischer, Fr., Leipzig.
 Haise, Fr., Chemnitz.

Schwarzer Hock:

Lerchenthal, Kfm., Nürnberg.
 Förster, Ger.-Amtmann m. Fr., Dresden.
 Jarecki, Fabrikb. m. Fr., Erie.

Zwei Bäume:

Rakeyser, m. Tochter, Riga.

Cölnischer Hof:

Caspary, Stettin.

Hotel Daseh:

Schäfer, Fr. m. Tcht., Creuznach.

Hotel Dahlheim:

Hildebrand, Fr. Amtsrath m. T., Skorischau.
 Hiller, Fr., Essen.
 Wolter, Fr., Essen.

Wasserheilanstalt

Dietenmühle:

v. Petersdorff, Fr., Colmar.
 Rudies, Landger.-Rath., Thorn.
 Kreutzer, Biebelshelm.

Einhorn:

Ball, Kfm., Pirmasens.
 Marchand, Kfm., Köln.
 Autz, Kfm., Köln.
 Klein, Kfm., St. Goarshausen.
 Eisig, Kfm., Köln.
 Katz, Kfm., New-York.
 Deussen, Kfm., Elberfeld.
 Schmidt, Kfm., Pöbitz.
 Vatter, Kfm., Crefeld.
 Levi, Kfm., Crefeld.

Engel:

v. Mansard, Frl., Köln.
 v. Rabenhorst, Major, Dresden.

Grüner Wald:

Schütz, Kfm., Düsseldorf.
 Sanders, Kfm., Bremen.
 Taylor, m. Fam., Philadelphia.
 Oehme, Kfm., Köln.
 Mayer, Kfm., Köln.
 Immendorfer, Kfm., Stuttgart.
 Neglein, Dr. med., München.
 Hartmann, Kfm., St. Immier.
 Baumgartner, Kfm., Neuchâtel.
 Dobberitz, Kfm., Hamburg.

Englischer Hof:

v. Fröhlich, Rittergutsb. m. Fam. u. Gouvernante, München.
 Fullerton, Rent., Schottland.
 Herberz, Stud., Strassburg.
 Suttner, Prem.-Lieut., Bamberg.
 Rousselot, Rent. m. T., Nancy.

Hamburger Hof:

Guldner, Fr., Güttersloh.

Vier Jahreszeiten:

Johnson, Fr. m. Tocht. u. Bed., England.
 Remy, Gern.
 Schmidt, Frl., Gera.
 Cockburn-Hood, General m. Fr. u. Bed., London.
 Corthum, Fbkb. m. T., Crefeld.
 Cohn, Fr. Comm.-R. m. Tochter, Königsberg.
 Sommerfeld, Fr., Königsberg.
 v. Eickstedt, Frhr. m. Fr., Lüneburg.

Goldene Kette:

Dau, Kfm. m. Fam., Götting.
 Seelgen, Kfm. m. Fr., Brüssel.

Goldene Krone:

Rabinowicz, Kfm., Frankfurt.
 Heymann, Rent., England.
 Baer, Kfm., Frankfurt.

Weisse Lilien:

Garny, Rent., Frankfurt.
 Schwarz, Fr., Frankfurt.

Nassauer Hof:

Choysi, New-York.
 Hermsdorf, m. Fr., Chemnitz.
 Weygold, m. Fr., Köln.

Villa Nassau:

v. Kabinzki, Fr. m. T. u. Bd., Prag.

Curanstalt Norderhof:

Volbeding, Dr. med., Utrecht.

Nonnenhof:

Caerbach, Kfm., Mannheim.
 Loch, Fr., Oberstein.
 Kramer, Kfm., Dresden.
 Bernstein, Kfm., Köln.
 Rieke, Kfm., Jena.
 Huber, Kfm., Aachen.
 Bausch, Kfm., Otzenack.
 Wild, Fr. m. Tocht., Idar.
 Fröling, Kfm., Barmen.
 Meurer, Kfm. m. Fr., Nippa.
 Stiehler, Reg.-Bauführer, Coblenz.
 Ruer, Stud. chem., München.
 Krämer, Kfm., Frankfurt.

Hotel du Nord:

Blumenthal, Fr. Gräfin m. Tocht., Potsdam.
 v. Farenheid, Baron Rittergutsb. m. Bed., Beynunen.

Pariser Hof:

v. Leipziger, Offizier, Potsdam.
 Hager, Gutsbes., Gossnitz.
 Wurring, Apoth., Drammen.

Rhein-Hotel:

Müller, Baumstr., Fraulautern.
 Siemon, Kfm., Perleberg.
 Felbermann, London.
 Bauchwitz, Kfm., Berlin.
 Dounes-Merritt, Kfm., London.
 Freudenberg, Direct., Ars.
 Moltzer, Rent., Amsterdam.
 Pückler, Graf Lieut., Karlsruhe.
 Waechter, Fbkb. m. Fr., Metz.
 James, m. Fr., London.
 Adams, Dr. m. Fr. u. Bd., Edinburgh.
 Koch, Direct. m. Fr., Götting.

Römerbad:

Fraisse, Dr., Leipzig.
 Thost, Rent., Zwickau.
 Goldschmidt, Fr. m. Begl., Prag.

Weisses Ross:

v. Ritgen, Geh. Rath, Gießen.
 Ulrich, Fr., Fulda.
 Berendt, Fr. Oberstlieut., Mainz.

Fam.
nchen.
stland.
sburg.
nberg.
Nancy.
ernloh.
Bed.
gland.
Gera.
Gera.
Fr.
ndon.
refeld.
chter.
berg.
sburg.
eburg.
atrow.
rassel.
kfurt.
gland.
kfurt.
kfurt.
York.
milit.
Kola.
Prag.
recht.
heim.
steln.
eden.
din.
Jena.
chen.
nach.
Idar.
rmen.
ipp.
olenz.
chen.
kfurt.
ocht.
adam.
utsh.
unen.
adam.
snitz.
imen.
tern.
berg.
ndon.
erlin.
ndon.
Ars.
dam.
rube.
Metz.
ndon.
burg.
brilts.
ipzig.
ckau.
Prag.
essen.
Fulda.
Mains.

Rose:
Wachter, m. Fr. u. Bd., Bordeaux.
Kleinschmidt, Aachen.
Liebert, Frh., Manchester.
Spiegel, Frhr., Werna.
Kirchner, Hamburg.
Lucae, Prof. med. Dr. m. Tocht., Berlin.

Weisser Schwan:
Landré, Berlin.

Schützenhof:
Cott, Horthelm.
Held, Erbach.

Spiegel:
Buchmann, Kfm. m. Fr., Nürnberg.
Gerngross, m. Fr., Nürnberg.

Stern:
Osenbrüg, Fr. Rent. m. 2 Töcht., Hamburg.

Tannus-Hotel:
Seegeler, Gutsbes., Hannover.
Pflüster, m. Fam., Lindau.
Monerleff, London.
Adam, Stud., Berlin.
Götz, Ingen. m. Fr., Darmstadt.
Gernetz, Oberstabsarzt, Karlsruhe.
Hoffmann, m. Fam., Frankfurt.
Schedler, Stabsarzt, Weiburg.
Ernst, Rent., Zürich.
Weichert, O.-Stabsarzt Dr., Erfurt.
Fröhling, Kfm., Barmen.
v. Jätenhausen, Hamburg.
Derksen, m. Fr., Cleve.
Niemand, Fr. m. Bed., Russland.
Weiss, Apoth. m. Fam., Berlin.
Ackermann, Frh., Berlin.
Polko, Kfm., Ratibor.

Hotel Trinhammer:
Schwartz, Lieut., Breslau.
Scharr, Kfm., Metz.
Schwerek, Stud. jur., Heidelberg.
Jamin, Kfm., Limburg.

Hotel Victoria:
Hach, Kfm., Kaiserslautern.
v. Schultz, Geh. Rath, Petersburg.
Oppermann, Kfm., Berlin.

Hotel Weiss:
Holzendorf, m. Fr. u. Bd., Nassau.
Velde, Frankfurt.
Jole, Dentz.
v. Arnoldi, General, B.-Baden.
Haidin, Kfm., Belgien.
Schnuck, Kfm., Trabau.
Elsner, Kfm., Coburg.

In Privathäusern:
Grosse Burgstrasse 4:
Lambadeur, Fr. Hptm., Mainz.
Pension Mon Repos:
Evers, Prof., Leyden.
Evers, Fr., Leyden.
Dorman, Frh., Hannover.
Villa Speranza:
Schram, m. Fr., Amsterdam.
Tannusstrasse 21:
Dunkelmann, Fr., Hanau.
Rish, Fr., Wien.

Freuden-Führer.

Müsigl. Schauspiele. Heute Mittwoch: „Man sucht einen Erzieher“. — „Die Liebe auf dem Lande“. — „Recept gegen Schwiegermütter“.

Carhaus in Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Herke'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9—6 Uhr.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Müsigl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Anleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.

Kais. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Kais. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 8 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Kirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Kirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 8½ und Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 und Nachmittags 5½ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Cantellan wohnt nebenan.

Marktberichte.

Frankfurt, 20. April. Viehmarkt. — Nach dem „Frankf. Journ.“

Unser Markt wird stark von auswärtigen Käufern besucht und weit über die Hälfte des Standes wird, so weit das Vieh nicht nach den benachbarten Orten zur Schlacht abgetrieben wird, direct vom Perron des Viehhofs aus nach Rheinpreußen, Baden, Elsass u. verladen. Es waren vorhanden 459 Ochsen, 321 Rüsse und Rinder, 14 Bullen, 300 Kälber, 22 Hammel, 143 Schweine und 1 Schaflamm. Die Preise, welche für Ochsen erzielt wurden, waren bei sehr guten Stücken (jung und fett) 58—65 M. per Centner Schlachtgewicht, 1. Qual. 58—60 M., 2. Qual. 54 M. Ungeachtet dieser sehr verschiedenen Einkaufspreise haben die Metzger einen einheitlichen Verkaufspreis von 70 Pf. per Pfund proclamiert. Rüsse und Rinder 1. Qual. 55 M., 2. Qual. 48—50 M., 3. Qual. 40 M. Bullen 1. Qual. 48 M., 2. Qual. 45 M., Kälber 1. Qual. 30—32 Pf., 2. Qual. 50—55 Pf. per Pfund. Hammel 1. Qual. 58 Pf., 2. Qual. 45—50 Pf., der Hauptumsatz in dieser Viehorte fand außerhalb des Marktes statt per Gewichtverkauf. Schweine unverändert 1. Qual. (Hannoveraner) 54—56 Pf., 2. Qual. (Landfleisch) 52—54 Pf. Geflügeltrieb in der verwichenen Woche 1138 Stück Hühner, 859 Schweine, 181 Kälber, 52 Stück Schafvieh, 6 Schaflämmer, 2 Ziegenlämmer und 22 Spanferkel.

Gasteiger, Direct., Schurball.
Maillard, Dr. med. m. Fr.,
Point à Mouson.

Hochfeld, Frh., Berlin.
Eckhardt, Kfm., Erfurt.
Dittrich, Dr., Prag.
Hohenleitzner, m. Tocht., Garmisch.
Kaiser, m. Fam., Frankfurt.

Hotel Trinhammer:
Schwartz, Lieut., Breslau.
Scharr, Kfm., Metz.
Schwerek, Stud. jur., Heidelberg.
Jamin, Kfm., Limburg.

Hotel Victoria:
Hach, Kfm., Kaiserslautern.
v. Schultz, Geh. Rath, Petersburg.
Oppermann, Kfm., Berlin.

Hotel Weiss:
Holzendorf, m. Fr. u. Bd., Nassau.
Velde, Frankfurt.
Jole, Dentz.
v. Arnoldi, General, B.-Baden.
Haidin, Kfm., Belgien.
Schnuck, Kfm., Trabau.
Elsner, Kfm., Coburg.

In Privathäusern:
Grosse Burgstrasse 4:
Lambadeur, Fr. Hptm., Mainz.
Pension Mon Repos:
Evers, Prof., Leyden.
Evers, Fr., Leyden.
Dorman, Frh., Hannover.
Villa Speranza:
Schram, m. Fr., Amsterdam.
Tannusstrasse 21:
Dunkelmann, Fr., Hanau.
Rish, Fr., Wien.

Freuden-Führer.

Müsigl. Schauspiele. Heute Mittwoch: „Man sucht einen Erzieher“. — „Die Liebe auf dem Lande“. — „Recept gegen Schwiegermütter“.

Carhaus in Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Herke'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9—6 Uhr.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Müsigl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Anleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.

Kais. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Kais. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 8 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Kirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Kirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 8½ und Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 und Nachmittags 5½ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Cantellan wohnt nebenan.

Marktberichte.

Frankfurt, 20. April. Viehmarkt. — Nach dem „Frankf. Journ.“

Unser Markt wird stark von auswärtigen Käufern besucht und weit über die Hälfte des Standes wird, so weit das Vieh nicht nach den benachbarten Orten zur Schlacht abgetrieben wird, direct vom Perron des Viehhofs aus nach Rheinpreußen, Baden, Elsass u. verladen. Es waren vorhanden 459 Ochsen, 321 Rüsse und Rinder, 14 Bullen, 300 Kälber, 22 Hammel, 143 Schweine und 1 Schaflamm. Die Preise, welche für Ochsen erzielt wurden, waren bei sehr guten Stücken (jung und fett) 58—65 M. per Centner Schlachtgewicht, 1. Qual. 58—60 M., 2. Qual. 54 M. Ungeachtet dieser sehr verschiedenen Einkaufspreise haben die Metzger einen einheitlichen Verkaufspreis von 70 Pf. per Pfund proclamiert. Rüsse und Rinder 1. Qual. 55 M., 2. Qual. 48—50 M., 3. Qual. 40 M. Bullen 1. Qual. 48 M., 2. Qual. 45 M., Kälber 1. Qual. 30—32 Pf., 2. Qual. 50—55 Pf. per Pfund. Hammel 1. Qual. 58 Pf., 2. Qual. 45—50 Pf., der Hauptumsatz in dieser Viehorte fand außerhalb des Marktes statt per Gewichtverkauf. Schweine unverändert 1. Qual. (Hannoveraner) 54—56 Pf., 2. Qual. (Landfleisch) 52—54 Pf. Geflügeltrieb in der verwichenen Woche 1138 Stück Hühner, 859 Schweine, 181 Kälber, 52 Stück Schafvieh, 6 Schaflämmer, 2 Ziegenlämmer und 22 Spanferkel.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1885. 20. April.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Millimeter) . .	758.8	757.6	757.7	758.0
Thermometer (Celsius) . . .	+7.8	+20.2	+10.0	+12.7
Dampfspannung (Millimeter) .	5.9	5.5	5.7	5.7
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	75	31	62	56
Windrichtung u. Windstärke	N.O. schwach.	S. schwach.	S. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	böll. heiter.	böll. heiter.	böll. heiter.	—
Niedermenge pro □ in par. Cb.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Frankfurter Course vom 20. April 1885.

Geld.	Wechsel.
Holl. Silbergeld 168 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 169.10 bz.
Dufaten . . . 9 . 56	London 20.46 bz.
20 Frs.-Stücke . . 16 . 16	Paris 80.75—80 bz.
Souvereigns . . . 20 . 41	Wien 168 bz. G.
Imperialen . . . 16 . 75	Frankfurter Bank-Disconto 4½/o.
Dollars in Gold . 4 . 21	Reichsbank-Disconto 4½/o.

Aus dem Reiche.

* (Prinz Wilhelm) soll, wie die „Pommersche Reichspost“ erfahren haben will, am 6. Mai nach Stettin kommen, um das Commando des Grenadier-Regiments König Friedrich Wilhelm IV. zu übernehmen.

* **Deutscher Reichstag.** (80. Sitzung vom 20. April.) Der Reichstag setzt die zweite Lesung der Zollnovelle fort. — Nachdem die Discussion der Positionen 25 g. (Fleisch u.) und 26 (Del) vorläufig verschoben worden ist, beauftragt Abg. Frege, die Position 28 (Thonwaaren) wegen der zahlreich dazu eingegangenen Petitionen an die Zollzoll-Commission zu überweisen. — Abg. Richter erklärt sich im Interesse einer baldigen Erledigung der Geschäfte gegen den Antrag; es werde unmöglich sein, über Pringiten hinaus ein beschlußfähiges Haus zusammenzufinden. Er werde sich nunmehr überhaupt jeder Verdrückung der Tagesordnung widersetzen, da solche nur dazu dienen könne, die Gegner der Zölle niederzujammern. — Vor der Abstimmung über den Antrag Frege bezieht Abg. Grillenberger die Beschlußfähigkeit des Hauses. Der Namensaufruf ergibt 200 Anwesende; das Haus ist also beschlußfähig. — Hierauf wird der Antrag Frege angenommen. — Es folgt die Beratung der Viehzölle nach dem Antrage Schorlemer, und zwar zunächst der Lit. A (Pferde, Maulthiere, Esel). — Abg. Wilbrandt erklärt sich gegen die Position; der Zoll werde der Landwirtschaft nur Schaden bringen. — Abg. v. Schaalscha erwidert, der vorgeschlagene Zoll sei so unbedeutend, daß er gegenüber dem Werthe der importirten Pferde gar nicht in Betracht komme; höchstens werde dadurch die Einfuhr werthloser Materials verhindert, was kein Schaden sei. — Abg. Dirichlet bemerkt, die Einfuhr billiger minderwerthiger Pferde sei ein Beweis, daß von den kleinen Grundbesitzern diese billigen Pferde gebraucht würden, da jene nicht die Mittel hätten, sich werthvolle Pferde anzuschaffen. Gerade für die kleineren Grundbesitzer also würde ein solcher Zoll drückend sein. — Abg. Staudy tritt für die Viehzölle ein. — An der weiteren Debatte betheiligen sich die Abg. Dirichlet, Graf Stolberg, Richter und Staudy. — Der Antrag der freien Vereinigung wird darauf durch Auszählung mit 126 gegen 94 Stimmen angenommen, wonach für Pferde der Zoll auf 20 M. pro Stück genehmigt wird, Maulthiere und Esel aber zollfrei sind. — Es folgt die Beratung von Lit. B, C, D, E (Stiere, Kühe, Ochsen, Jungvieh, Kälber). — Abg. Graf Stolberg-Wernigerode befürwortet die Positionen; es handle sich um den Schutz für die vaterländische Viehzucht. — Abg. Diendorfer spricht sich gegen die Viehzölle aus, bei denen nur das Sonderinteresse ins Spiel komme, während die Majorität der Nation denselben abgeneigt sei. — Staatssecretär Burchard protestirt gegen die Annahme, daß die verbündeten Regierungen, weil sie Viehzölle nicht vorgeschlagen haben, Gegner derselben wären. Die verbündeten Regierungen hätten sich mit der Frage überhaupt noch nicht beschäftigt. — Abg. v. Schaalscha widerspricht der Behauptung Diendorfer's, daß es sich hier nur um Sonderinteressen handle. — Der bayerische Regierungs-Commissar Schmidkonz erklärt, die bayerische Regierung habe noch nicht zu den neuen Zöllen bei dieser Position Stellung genommen. In Bayern habe sich bisher ein Bedürfnis nach Viehzöllen nicht gezeigt; der Abg. Diendorfer habe die bayerischen Verhältnisse ganz richtig dargestellt. — Abg. Richter sucht aus dem Berichte des Landwirtschaftsministers über die Resultate der letzten Betriebsjahre der Landwirtschaft zu deduciren, daß die deutsche Viehzucht zur Zeit so prosperire, daß sie eines neuen Schutzes nicht bedürfe. Eine solche kurzfristige Schutzzollpolitik nütze der Landwirtschaft nur (schonbar), schädige sie vielmehr durch Hervorrufung von Retorsionen des Auslandes. Nur der Großgrundbesitz in Preußen erhalte einen unbedingten Vortheil auf Kosten der Gesamtheit. — Abg. Graf v. Sodenbroeck tritt den Ausführungen des Abg. Richter entgegen und führt aus, eine Scheidung der Interessen des großen und des kleinen Grundbesitzes sei unzulässig. — Bundes-Commissar Thiel warnt, aus den Zuständen in Preußen von 1881 bis 1883 allgemeine Schlüsse auf die Bedürfnisse des Reiches zu ziehen; 1884 seien von zahlreichen landwirthschaftlichen Vereinen Petitionen um Viehzölle eingegangen. — Abg. v. Vollmar will dem armen Manne das Fleisch nicht vertheuern zu Gunsten der Großgrundbesitzer. — Ueber einen aus den Reihen des Centrums und

der Rechten gestellten Schlussantrag wird auf Antrag des Abg. Richter namentlich abgestimmt. — Der Schluss wird mit 146 gegen 84 Stimmen angenommen. — Sodann wird der Zoll von 9 Mk. für Stiere und Kühe genehmigt. — Ueber den auf Ochsen beantragten Zoll von 30 Mk. wird namentlich abgestimmt; derselbe wird mit 122 gegen 111 Stimmen angenommen. — Auf Jungvieh wird ein Zoll von 6 Mk. auf Kälber unter 6 Wochen ein Zoll von 3 Mk. gelegt. — Hierauf wird die Weiterberathung bis Dienstag um 1 Uhr vertagt.

*** Preussischer Landtag.** (Abgeordnetenhaus. Sitzung vom 20. April.) Im Hause ist eingegangen der Gesetzentwurf, betr. die Erweiterung der dem Finanzminister erteilten Ermächtigungen bezüglich der Anleihen verstaatlichter Eisenbahnen. — Das Haus tritt in die zweite Berathung der Kreis- und Provinzialordnung für die Provinz Hessen-Nassau. Die Discussion beginnt mit dem Tableau der Kreis-Einteilung. Vom Landkreise Hanau wird außer den in der Vorlage genannten Stadt- und Landgemeinden noch die Gemeinde Berkersheim abgezweigt, ebenso der zur Gemeinde Braunheim gehörige Gemeindevahl. Für den Regierungsbezirk Wiesbaden beantragte Abg. Lieber die Bildung eines neuen Kreises Rastätten, welcher aus dem Amte Rastätten ausschliesslich der Gemeinde Müdershausen und aus Theilen der Kemter Nassau, Draubach, St. Goarshausen und Langenschwalbach zusammengelegt werden soll. — Abg. Wismann und Genossen beantragen, aus dem nach der Vorlage zu bildenden Untertaunuskreise und aus Theilen des Kreises Limburg, sowie des Unterlahnkreises 2 neue Kreise Idstein und Langenschwalbach zu bilden. — Regierungs-Commissar Halber spricht sich gegen die Neubildung von Kreisen und gegen Abänderung der von der Regierung vorgeschlagenen Kreiszusammensetzung aus. Die Anträge der Abgg. Lieber und Wismann werden abgelehnt und die Kreisbildung nach dem Vorschlage der Commission mit großer Majorität angenommen. Hierauf werden die §§. 1 bis 29 unverändert angenommen. — Die §§. 30 bis 33 handeln von der Vertretung des Kreises Frankfurt und von der Wahrnehmung der Polizei-Verwaltung im Stadt- und Landkreise Frankfurt. Das Herrenhaus hatte in Uebereinstimmung mit der Regierungsvorlage den Polizei-Präsidenten zu Frankfurt zum Landrathe des Landkreises Frankfurt bestimmt und ihm die Verwaltung der Ortspolizei mitübertragen. Die Commission des Abgeordnetenhauses beantragte dagegen, die Verwaltung der örtlichen Polizei im Landkreise Frankfurt einem Landrathe zu übertragen, während die bisherige königliche Polizei-Verwaltung von Frankfurt künftig auf den Stadtkreis Frankfurt beschränkt bleiben soll. — Minister von Puttkamer betont die Nothwendigkeit der einheitlichen Leitung der Polizei und der Verwaltung im Stadt- und Landkreise Frankfurt, die allerdings zur Schaffung eines administrativen Unitums führe, daß nämlich der Polizei-Präsident von Frankfurt gleichzeitig auch Landrath des Landkreises sein solle. Der Minister begründet diesen Vorschlag mit dem Hinweise auf die wichtigen staatlichen Interessen, welche bezüglich Frankfurts in Betracht kommen, und führt aus, die Maßregel sei auch gesetzlich ohne allen Zweifel zulässig, praktisch aber habe sie nur die Bedeutung, daß einige wenige tausend Seelen mehr der Verwaltung des Polizei-Präsidenten unterstellt würden; der künftige Polizeipräsident-Landrath würde sich für beide Zweige seiner Amtstätigkeit die Entscheidung über wichtige Dinge vorbehalten, dagegen minder wichtige Dinge den ihm zur Seite stehenden Beamten überlassen und nur die oberste Leitung der beiden Verwaltungen beibehalten. Die Befürchtung, als ob die Interessen der zum Landkreise gehörigen Gemeinden unter dieser Personalunion leiden möchten, erscheine nicht gerechtfertigt. — Ein gestellter Antrag auf Vertagung ergibt die Beschlußfähigkeit des Hauses, da nur 83 für, 81 gegen die Vertagung stimmen. — Nächste Sitzung Dienstag um 11 Uhr.

*** Reichsgerichts-Entscheidung.** Der vom Vermietter eines verschlossenen Raumes ohne Wissen des Miethers zurückbehaltene zweite Schlüssel dieses Raumes ist während des Miethsverhältnisses nach einem Urtheil des Reichsgerichts, 11. Straß., vom 30. Januar d. J., im Sinne des §. 243 Ziff. 3 des Str.-G.-B. betr. den sogen. Einbruch-Diebstahl) ein falscher Schlüssel.

*** (In der Innungsfrage)** ist eine hochinteressante Entscheidung soeben in Goslar ergangen. Der dortigen Bäcker-Innung gehörten auch zwei Bäckermeister S. und R. an, welche sich in Folge der billigen Mehlpreise veranlaßt sahen, in der „Kreiszeitung“ bekannt machen zu lassen, daß sie künftighin für 10 Pfennige 5 Bröden statt wie bisher 4 Bröden liefern würden. Die übrigen Bäckermeister waren aber hiermit durchaus nicht einverstanden und veranlaßten, daß von Seiten der Innung den Beiden die Aufforderung zugeht, wieder nur 4 Bröden für 10 Pfennige zu liefern, zugleich mit der Drohung, daß sie andernfalls aus der Innung ausgeschlossen werden würden. Meister S. kam der Weisung nach, Meister R. jedoch nicht, da er der Ansicht war, es habe ihm in dieser Beziehung Niemand Vorschriften zu machen. Die Innung schloß ihn nun tatsächlich aus ihrem Verbands aus, und da er mit Hinblick auf die Ademannsche Gesetzesbestimmung bezüglich der Lehrlinge hiervon möglicher Weise unangenehme Folgen spüren konnte, beschwerte er sich bei der kgl. Regierung zu Hildesheim. Diese entschied durchaus zu seinen Gunsten und verfügte seine sofortige Wiederaufnahme in die Innung, da für die Ausschließung durchaus kein Grund vorliege.

Gandel, Industrie, Statistik.

HK (Preisbewerbung für kleine Dampfbreschmaschinen.) Der Königl. italienische Minister für Ackerbau, Industrie und Handel hat die Eröffnung einer in der Zeit vom 1. bis 20. Juli d. J. zu Vercaro stattfindenden internationalen Preisbewerbung für kleine Dampfbreschmaschinen beschlossen. Derselbe bezweckt die bessere Verbreitung des Gebrauchs der bezeichneten Maschinen, welche sich für hügelige und bergige

Gegenden, wo das Eigenthum im Allgemeinen sehr getheilt ist und die Wege häufig zu steil und eng sind, am geeignetsten zeigen. An der Preisbewerbung können auch fremde Erfinder theilnehmen. Die für die Bewerbung geltenden Vorschriften liegen auf dem Bureau der hiesigen Handelskammer zur Einsicht offen.

Vermischtes.

— (Hans von Bülow.) Es ist vielleicht nicht allgemein bekannt, daß die verblüffende Mundfertigkeit des geschätzten Concert-Meisters Hr. v. Bülow sich schon zu einer Zeit documentirte, welche lange vor der Aera der „Circus“-Neben liegt, und daher möge eine kleine Bemerkung Bülow's aus der Zeit seiner Dirigenten-Thätigkeit am Hoftheater zu Hannover hier ihren Platz finden. Ein österreichischer Tenor sollte als „Lohengrin“ gastiren. Die Probe fällt aber nicht nach Wunsch Bülow's aus, da der Gast sich in die Vortragsscheitern des Dirigenten absolut nicht zu finden weiß, Bülow aber den Lohengrin des Künstlers aus guten Gründen nicht ohne Retouche lassen will. Endlich reißt Herr v. Bülow die Geduld und er redet den Gast vor versammeltem Orchestervoll folgendermaßen an: „Es ist ja ein altes Vorrecht der Tenoristen, dumm zu sein; aber, lieber Herr, Sie machen von dieser Erlaubniß denn doch einen gar zu ausgedehnten Gebrauch!“ — Welche Antwort des Sängers Höflichkeit ertheilte, ist leider nicht festzustellen gewesen.

— (Für Briefmarken-Sammler) wird die Nachricht von Interesse sein, daß die bisherigen perfekten Freimarken, groß und mit der aufgehenden Sonne, bald zu den Seltenheiten gehören dürften, da jetzt neue eingeführt sind, welche die Größe der deutschen erhalten haben und mit dem Landeswappen, dem Löwen im runden weißen Felde, mitten in der strahlenden Sonne, geschmückt sind; diejenigen jedoch von höheren Beträgen tragen nach wie vor das Bildniß des Kaisers. Die Marken zu 1 Kran = 1 Frank sind schwarz gedruckt, die zu 10 Schai = $\frac{1}{2}$ Frank bläulich, die zu 5 Schai = $\frac{1}{4}$ Frank blau, die zu 2 Schai roth, die zu 1 Schai grün, letztere drei Sorten also den deutschen sehr ähnlich und im Gelddetrage nahezu gleich. Auch kann man in Berlin die Briefmarken jedes Betrages kaufen, während in Deutschland die Marken von 1 Mark und darüber nicht an das Publikum verkauft werden dürfen, vielmehr nur den Postämtern selber zur Frankirung der Sendungen zugänglich sind.

— (Gefährliche Drohung.) Herr Knörpel, der Erste Buchhalter des großen Banthauses B., ist von der gütigen Mutter Natur sehr tiefmütterlich mit körperlichen Vorzügen bedacht worden. So klein und schwächlich jedoch seine Gestalt, so groß und mächtig ist sein galliger Humor, dem er nur zu häufig auf Kosten seiner Untergebenen frei die Zügel schießen läßt. Mit wirklich raffinirter Bosheit behandelt er aber diejenigen jungen Angestellten, die sich eines statischen Aeußern zu erfreuen haben und unter ihnen besonders den neuen Conto-Correntisten Langhans, dessen prächtige Hünenfigur im schreiendsten Gegensatz zu dem kümmerlichen Größenverhältniß des Ersten Buchhalters steht. Der Letztere sollte jedoch in dem jungen Conto-Correntisten seinen Meßker finden, der ihm mit einer fürchterlichen Drohung ein für alle Mal die Luft zu seinen beliebigen bissigen Ausfällen benahm. Herr Knörpel hatte wieder einmal, hinter dem Vollwerk seines riesigen Hauptbuches hervor, die Gebuld des beschriebenen jungen Mannes auf eine harte Probe gestellt. Als aber diesmal das Janken und Schimpfen hinter dem mit Messing beschlagenen Bindungsgehäuse gar kein Ende erreichen wollte, da richtete sich Herr Langhans zu seiner ganzen imponirenden Größe auf und sagte mit lauter, im ganzen Comptoir hörbarer Stimme und mit scharfer Betonung: „Treiben Sie mich nicht zum Aeußersten, Herr Knörpel, sonst könnte es einmal einen schlimmen Ausgang für Sie nehmen. Wenn ich mir auf gar keine andere Weise Ruhe verschaffen kann, lege ich Sie in Ihr Hauptbuch, klappe es zu und vergesse das Folio!“ Das schredensbleiche Gesicht des Buchhalters bewies, daß er die entsetzliche Tragweite der gefährlichen Drohung sofort richtig erfaßt hatte.

— (Gewonnenes Spiel.) Ein älteres Bäuerlein marschirt in später Nacht noch über die einsame Heide, einen dicken Knotenstock in der Hand, auf der Schulter einen Sack mit harten Thälern. Bählich taucht unweit vor ihm eine Gestalt auf, die gerade nicht den besten Einbruch macht und auch nicht die besten Absichten zu haben scheint. „Du hast Geld“, sagt der Strolch, „und mußt mir die Hälfte davon geben!“ Der Bauer frast sich hinter'm Ohr. „Es sei“, sagt er, „Gewalt geht vor Recht. Ich will Dir denn die Hälfte geben, aber unter der Bedingung, daß der Andere nicht auch noch was verlangt.“ — „Welcher Andere?“ fragt der Vagabund und dreht sich erkant um. — „Der da!“ spricht das Bäuerlein, schlägt ihm mit seinem Knotenstock über den Kopf und macht sich mit seinen harten Thälern eilig aus dem Staube.

— (Ein zweiter Adam Riese.) Als ein genialer Rechner documentirte sich jüngst, wie der Pariser „Figaro“ erzählt, ein biederer Broccagale, der in Folge einer ununterdrückbaren Anwandlung von Räuber Appetit den Laden einer größeren Delicatessenhandlung betrat. „Was kosten diese kleinen Räschen?“ fragte er die Verkäuferin mit lästernem Schmunzeln. — „Nun, ich könnte Ihnen 6 für 5 Sous geben.“ — „Ach, 6 für 5 Sous; da gäbe es also 5 für 4 Sous, 4 für 3, 3 für 2, 2 für 1 und 1 für nichts.“ Gut, ich brauche nur einen; dieser hier genügt mir. Adieu, Rabame!“

— (Kinder m. u. b.) Wenn Dich ein unartiges Mädchen beleidigte,“ sagte ein Lehrer zu einer seiner kleinen Schülerinnen, „würdest Du als gut gestittetes Kind ihr vergeben, nicht wahr?“ — „Ja, Herr Lehrer!“ erwiderte die Kleine, „wenn ich sie nicht verwischen könnte.“

*** Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Hohenzollern“ von Bremen am 20. April in New-York angekommen.